



## Bildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen





## Vorwort



Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, weil sie alle Bereiche unseres Lebens berührt. Und ihre Umsetzung ist auch eine internationale Frage. Denn mit der Globalisierung sind die Folgen für die Menschen, die Natur und die Wirtschaft in allen Teilen der Welt spürbar.

Ziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Sinne der Vereinten Nationen ist es, junge Menschen für die Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle zu gewinnen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, ihre Entscheidungen unter Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten zu treffen. So automatisch, wie wir auf die Fragen nach dem Einmaleins reagieren, so automatisch sollen Schülerinnen und Schüler alle Dimensionen der Nachhaltigkeit bei ihren Entscheidungen auch im späteren Berufsleben berücksichtigen, denn die Fragestellungen werden immer komplexer.

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Was und vor allem auch wie produziert unsere Landwirtschaft? Wie gestalten wir den schonenden Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen? Wie kann der Klimaschutz gestärkt werden? Das sind nur einige Fragen, die sich uns bereits heute stellen. Für sie müssen wir aber auch in der Zukunft Antworten finden und unsere heutigen Entscheidungen möglicherweise anpassen.

Eine wichtige Bedeutung haben dabei in Niedersachsen die außerschulischen Lernstandorte im Bereich einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) u. a. mit dem Netzwerk der Regionalen Umweltbildungszentren (RUZ). Auch die anderen schulischen Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag: Seit fast zwei Jahrzehnten nehmen niedersächsische Schulen am Projekt „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda-21 Schule“ teil, zudem gibt es über 400 nachhaltige Schülerfirmen und -genossenschaften in allen Schulformen.

Die vorliegende Broschüre des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz stellt diese besonderen außerschulischen Lernstandorte und weitere Netzwerke in Niedersachsen vor. Die Übersichten verdeutlichen, welche Handlungsfelder jeweils angeboten werden. Die Angebote für den Unterricht reichen vom nachhaltigen Wirtschaften über Klimaschutz bis hin zu Mobilität und Verkehr.

Das Heft gibt einen aktuellen Überblick über die Angebote der außerschulischen Lernstandorte BNE in Niedersachsen sowie von weiteren Kooperationspartnern wie z. B. den Waldpädagogikzentren oder den Schullandheimen. Die außerschulischen Angebote sind als Ergänzung zum Unterricht in der Schule zu verstehen, sie richten sich nach den Erfordernissen der Kerncurricula und wollen das Schulleben bereichern.

Ihre

Frauke Heiligenstadt,  
Niedersächsische Kultusministerin

Stefan Wenzel,  
Niedersächsischer Umweltminister

# Inhaltsverzeichnis

BNE Zentren in Niedersachsen	3
Außerschulische Lernstandorte in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	4
Regionalabteilung Braunschweig	4
Regionalabteilung Hannover	7
Regionalabteilung Lüneburg	10
Regionalabteilung Osnabrück	12
Schullandheim-Umweltstationen	18
Schullandheime in Niedersachsen (Kooperation)	19
Waldpädagogikzentren in Niedersachsen (Kooperation)	21
BNE in der Schule	23
Schulnetzwerke	23
Fortbildung	24
BNE-Projekte	24
Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte	27

# BNE Zentren in Niedersachsen

## Ein Angebot zur Zusammenarbeit und zur Öffnung von Schule und Unterricht

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) setzt auch erlebnis- und handlungsbezogenes Lernen außerhalb der Schule voraus. Nur so können die der BNE zugrundeliegenden Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz erreicht werden. Dies bedeutet, der Schulunterricht muss sich öffnen und außerschulische Lernstandorte und andere Akteure einbeziehen. Grenzüberschreitende Lernerfahrungen sind auch nach den geltenden Stundentafeln vorgesehen.

Ein von der Niedersächsischen Landesregierung seit Jahren aufgebautes landesweites Netzwerk von außerschulischen Lernstandorten im Bereich BNE und die Zusammenarbeit mit Institutionen wie den Niedersächsischen Landesforsten (Waldpädagogikzentren), der Arbeitsgemeinschaft Schullandheime e.V., den Landesverbänden des Deutschen Jugendherbergswerks und der Landesgruppe der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. unterstützen Schulen bei Unterrichtsgängen, Wandertagen und Projektwochen im Sinne der Umsetzung von BNE in Niedersachsen.

Beim Besuch außerschulischer Lernstandorte geht es darum, schulisches und außerschulisches Lernen der Schülerinnen und Schülern miteinander zu verbinden, indem Lernräume aufgesucht und Erfahrungsräume erkundet werden. Prinzipiell kann jeder außerschulische Ort zu einem Lernort werden. Hierbei wird unterschieden, ob der Lernort von vornherein einen pädagogischen Hintergrund besitzt, wie z.B. ein Museum, oder ob ein alltäglicher, den Schülern bereits bekannter Ort unter pädagogischer Anleitung zu einem außerschulischen Lernort wird, wie z.B. ein Wald oder Bach.

Zurzeit werden vom Kultusministerium ausschließlich außerschulische Lernstandorte im Bereich BNE anerkannt und für die pädagogische Unterstützung Lehrkräfte freigestellt. Das Bildungsangebot dieser speziellen außerschulischen Lernorte muss klar die besonderen Aspekte einer BNE hervorheben. Es muss sich hier erkennbar von traditionellen Angeboten im Bereich Umweltbildung / entwicklungspolitische Bildung / Naturerleben oder anderen fachlich begrenzten Bildungsangeboten abheben.

Voraussetzung für die Anerkennung als außerschulischer Lernstandort im Bereich BNE ist u.a. das Vorhalten eines auf BNE ausgerichteten Angebotes für Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren muss dem Kultusministerium ein schriftliches Konzept vorgelegt werden, aus dem sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch eine Schwerpunktsetzung im Bereich BNE hervorgeht. Das Konzept sollte an den Qualitätskriterien der Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Bildung des Kultusministeriums orientiert sein. Hierfür muss das Konzept Aussagen u.a. zu den Inhalten und Kompetenzen, der Zielgruppe, der Methodenwahl, ggf. Lehr- und Lernmaterialien und zu den Lernzielen enthalten. Durch ein pädagogisches Konzept muss z.B. nachvollziehbar werden, warum welche Inhalte mit welchen Methoden bestimmte Kompetenzen fördern. Das vorgelegte Konzept wird sowohl durch die Fachberatungen BNE der Landesschulbehörde als auch durch das Kultusministerium fachlich geprüft. Danach wird der Lernstandort ggf. zur Anerkennung vorgeschlagen.

Nach der Anerkennung als außerschulischer Lernstandort im Bereich BNE wird man in das Netzwerk außerschulischer Lernstandorte (BNE Zentren) in Niedersachsen aufgenommen. Der Lernstandort kann mit dieser Auszeichnung werben. Der Lernstandort erhält die Möglichkeit, auf die Beratung der regionalen Fachberatung für BNE zurückgreifen zu können. Zudem erhält der Lernstandort zur pädagogischen Konzeption und Umsetzung seines Angebotes Lehrerstunden zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller zurzeit anerkannten außerschulischen Lernstandorte im Bereich BNE.

# Außerschulische Lernstandorte in der Bildung für nachhaltige Entwicklung inkl. Regionale Umweltbildungszentren (RUZ)

Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig

<p>1. NEST Naturerkundungsstation Regionales Umweltbildungszentrum Wolfsburg Im Holze 40 38444 Wolfsburg</p> <p>T 05361-848806 F 05361-435703 Info@nest-wob.de www.wolfsburg.de/nest</p>	<p>Birgit Dybowski (Leitung) Klaus-Dieter Hosang Frank Müller Petra Fehse Boris Borreck</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Naturerlebnis Wald</li><li>2. Naturerkundung (Wald, Bienen, Teich, Fließgewässer)</li><li>3. Trinkwasserschutz</li><li>4. Stadtökologie</li><li>5. Curriculum Mobilität</li><li>6. Klimaschutz (Energie)</li><li>7. Naturerlebnispädagogik/ Niedrigseilgarten</li></ol>
<p>2. Regionales Umweltbildungszentrum Dowesee Doweseweg 2 38112 Braunschweig</p> <p>T 0531-320576 F 0531-321030 ruz-dowesee@t-online.de www.ruz-dowesee-braunschweig.de</p>	<p>Ursula Willenberg (Leitung) Heidi David Thomas Baptist Christa Diestel</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Lebenselement Wasser</li><li>2. Energie-Umwelt-Klima</li><li>3. Naturerfahrung und Spiele</li><li>4. Boden</li><li>5. Mobilität</li><li>6. Wald erleben und verstehen</li></ol>
<p>3. Regionales Umweltbildungszentrum Hardeggen Internationaler Schulbauernhof gGmbH Bahnhofstr. 31 37181 Hardeggen</p> <p>T 05505-3055 oder 05503-805521 F 05505-3054 oder 05503-805910 info@internationaler-schulbauernhof.de www.internationaler-schulbauernhof.de</p>	<p>Axel Unger (Leitung) Arne Henningsen Kathrin Kirchner Kerstin Klein Brigitte Kusmierz</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Lernen auf dem Bauernhof</li><li>2. Von Tier und Pflanze zum Produkt</li><li>3. Aus der Landschaft zum Produkt (Streuobst, Garten, Faserstoffe, alte Kulturlandschaften, regenerative Energien)</li><li>4. Biotop- und Artenschutz</li><li>5. Boden und Gewässerschutz</li><li>6. Naturwissenschaften in Grundschulen</li><li>7. Landwirtschaft erleben auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardeggen; unterrichtsunterstützende Klassenfahrten</li></ol>

4. RUZ Nationalpark Harz  
Erzwäsche 1  
37444 St. Andreasberg

und  
Haus der Natur – Abteilung Pädagogik  
Nordhäuser Str. 2b  
38667 Bad Harzburg

T 05582-916418 (St. Andreasberg)  
T 05322-53006 (Bad Harzburg)  
F 05322-53006  
RUZ@Nationalpark-Harz.de  
www.ruz-nph.de und  
www.facebook.com/RUZ.Nationalpark.Harz

Thomas Schwerdt (Leitung)  
Norbert Rinke

1. Naturerlebnisse und -erkundungen im Nationalpark Harz
2. Tiere und Pflanzen des Nationalparks
3. Untersuchung von Ökosystemen (Wald, Waldboden, Gewässer, Bergwiese)
4. pädagogische Angebote zum Luchsprojekt

5. Waldpädagogikzentrum Göttingen  
- RUZ Reinhausen  
Niedersächsisches Forstamt Reinhausen  
Kirchberg 10  
37130 Gleichen

T 05592-9062-20  
F 05592-9062-55  
wpz.goettingen-ruz-reinhausen@nfa-reinhaus.niedersachsen.de  
www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

Burkhard Verch (Leitung)  
Gerhard Viehrig (Waldpädagogik)  
Dr. Nina Besecke  
Bettina Vogtmeier  
Christel Uhlhorn

1. Waldpädagogik und BNE-Projekte im Wald
2. Interaktive GPS-Waldbildungsrouten
3. Landwirtschaft: Kartoffel-, Getreide-, Milchviehprogramm
4. Streuobstwiese
5. Fließ- und Stillgewässer
6. Gartenbau: Schul-, Bauern- und Kräutergarten
7. Wintergemüse
8. Honigbienen und Imkerei

6. RUZ OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel  
Otter-Zentrum  
Sudendorfallée 1  
29386 Hankensbüttel

T 05832-9808-19  
F 05832-9808-51  
afs@otterzentrum.de und t.lucker@otterzentrum.de  
www.otterzentrum.de

Thomas Lucker (Leitung)  
Gudrun Eckermann  
Petra Hüge

1. Tiere (marderartige) in ihren Lebensräumen
2. Gewässerökologie
3. Landwirtschaft und Ernährung
4. Waldökologie
5. naturw. Grundbildung
6. nachhaltige Ressourcennutzung
7. Honigbienen und Imkerei

7. RUZ Natur-Erlebniszentrum  
Gut Herbigshagen  
(Sitz der Heinz-Sielmann-Stiftung)  
Gut Herbigshagen  
37115 Duderstadt

T 05527-914-0  
F 05527-914-100  
info@sielmann-stiftung.de und s.eich@sielmann-stiftung.de  
www.sielmann-stiftung.de

Michael Beier  
(Vorstand Heinz-Sielmann-Stiftung)  
Dr. Susanne Eich  
(Leiterin Umweltbildung)

1. Natur erleben: Raus in die Natur, Spurensuche, Der Apfel schmeckt mir!
2. Artenvielfalt (Fledermäuse, Greifvögel, Vogelforscher, Spinnen, Biene, Imkerei Wandernde Tierarten, Leben auf dem Biobauernhof)
3. Lebensraumvielfalt (Wald, Wasser, Wiese, Streuobstwiese, Siedlungsraum, Grünes Band)
4. Natur kreativ (Woll-, Papier-, Lehm- oder Weidenwerkstatt)
5. Projekt Schulbauernhof (Stall, Weide, Ernährung, Altes Handwerk, Kreisläufe auf dem Biobauernhof)

8. phaeno gGmbH Wolfsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
J38440 Wolfsburg  
T 0180-1060600  
F 05361-890100  
entdecke@phaeno.de  
www.phaeno.de

Uwe Feyerabend  
Björn Hoppe  
Julia Joest

9. Paläon – Forschungs- und  
Erlebniszentrum Schöninger Speere  
38364 Schöningen

Dr. Florian Westphal  
(Geschäftsführer)

T 05352-96914-0  
info@palaeon.de  
www.palaeon.de

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
Beratung

Dr. Kathrin Staab  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberater Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Braunschweig, Dezernat 2  
Dienstgebäude: Wilhelmstr. 62-69  
38100 Braunschweig  
Postanschrift: Bohlweg 38  
38100 Braunschweig

Tel.: 0531-484-3391  
Fax: 0531-484-3602  
E-Mail: DrKathrin.Staab@nlschb.niedersachsen.de



## Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover

10. Schulbiologiezentrum Hannover  
(Botanischer Schulgarten Burg,  
Freiluftschule Burg,  
Zooschule Hannover und  
Botanischer Schulgarten Linden)  
Vinnhorster Weg 2  
30419 Hannover

T 0511-168-45803  
F 0511-168-47352  
schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de  
www.schulbiologiezentrum.info

T 0511-28074-125 (Zooschule)  
T 0511-168-44077 (Botan. Schulgarten)  
www.zooschule-hannover.de

Dr. Regine Leo (Leitung)  
Rose Pettit  
Heike Uphoff  
Ingo Mennerich  
Erwin Bastian (Zooschule)  
Stefan Zantop (Zooschule)

1. Umwelt- und naturwissenschaftliche Bildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
2. Kurse für Schulklassen von der Vorschule bis zum Abitur
3. Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte, Referendare und Erzieherinnen
4. Unterrichtskonzepte für fast alle Themen des biologischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts
5. Verleih von Unterrichtsmaterialien, Themenkisten, Pflanzen und Tieren für den Unterricht an Schulen
6. Pflanzenlieferungen für definierte Themen und Schulgartenarbeit
7. Verschiedene Biotopie wie Weiher und Fließgewässer, Laubwald, Wiesen, Mooranlage, Weinberg, für Untersuchungsmöglichkeiten mit Pflanzen, Tieren, Gewässern, Böden, Kleinklimaten
8. Themengärten: Genetik und Evolution, Apothekergarten, Sonne und Energie, Geogarten, tropisches Unterrichtsgewächshaus, Gemüsegarten, Planetenlehrpfad, die Leirimke-rei, Tiergehege für unmittelbares, begreifbares Erleben

11. Schulbiologiezentrum Hildesheim  
Am Wildgatter 60  
31139 Hildesheim  
OT Ochtersum

T 05121-264911  
F 05121-264343  
info@schulbiologiezentrum.de  
www.schulbiologiezentrum.de

Friedrich-Wilhelm Krüger (Leiter)  
Bernadette Aue  
Nicola Berger  
Birthe Stolper

1. Biotopvielfalt, Biotoppflege
2. Natur erleben und erforschen
3. Bienenbiologie
4. Gesunde Ernährung
5. Umweltbildungskonzepte für Schulen



12. RUZ Diepholz-Dümmer  
Naturschutzring Dümmer e. V.  
Am Ochsenmoor 52  
49448 Hüde

Matthias Bahr  
Lukas Breul

T 05443-1367  
mat.bahr@t-online.de und lukasbreul@gmx.de  
www.naturschutzring-duemmer.de und www.ruz-diepholz.de

in Kooperation u. a. mit:  
Dümmer-Museum Lembruch  
Götters Hof 1  
49459 Lembruch

Sabine Hacke (Museumsleitung)

T 05447-341  
F 05447-921797  
duemmer-museum@t-online.de  
www.duemmer-museum.de

1. Agenda 21- Dialog in Diepholz
2. Naturkundliche Führungen (u. a. Moorerlebnispfad, Zugvögel)
3. Ausstellungen und Unterrichtseinheiten zum Dümmer (Dümmer-Sanierung)
4. Moorschutzprogramm
5. Forschungsstation „Leben im Wasser“

13. RUZ Syke  
Kreismuseum Syke  
Herrlichkeit 65  
28857 Syke

Klaus Nowak  
Maren Sieck-Oetker  
Dr. Ralf Vogeding (Museumsleiter)

T 04242-6136  
F 04242-3118  
info@kreismuseum-syke.de und klaus.nowak@bbs-syke.de  
www.kreismuseum-syke.de

1. Wald: Lehrpfad, Lernspiele
2. Kulturgeschichte
3. Landwirtschaft
4. Energie: Fotovoltaik (GS)
5. Wasser/Gewässer: Bach-Lernpfad
6. Landwirtschaft
7. Naturwissenschaftliche Grundbildung: Feuer, Erde, Wasser, Luft

14. RUZ Steinhuder Meer ÖSSM e. V.  
(in der Ökologischen Schutzstation  
Steinhuder Meer (ÖSSM))  
Hagenburger Str. 16  
31547 Rehburg-Loccum (OT Winzlar)

Mathias Fuchs  
Maren Pauselius-Gallon  
Asmus Waack

T 05032-893742  
F 05037-5738  
info@oessm.org und mathias.fuchs@gmx.net  
www.oessm.org

1. Moor u. Moornutzung
2. Steinhuder Meer
3. Landwirtschaft und Umwelt
4. Nachhaltige Schülerfirmen
5. Energie: Fotovoltaik
6. Facharbeiten zur Agenda 21

15. RUZ Deister  
Standort 1:  
EUZ / Energie- und Umweltzentrum  
Energie- und Umweltzentrum 1  
31832 Springe-Eldagsen

Wilfried Glauer  
Burkhard Wolter

T 05044-975-20  
F 05044-975-66  
ruz@e-u-z.de  
www.e-u-z.eu/ruz.html

1. Regenerative Energie: Experimente und Beispiele
2. Regenwassernutzung
3. Wasseruntersuchung

Standort 2:  
Waldpädagogikzentrum Wisentgehege    Cornelia Tripke  
Wisentgehege 2  
31832 Springe

T 05041-63914  
F 05041-801502  
Cornelia.Tripke@nfa-saupark.niedersachsen.de  
www.wpz-wisentgehege.de

1. Bildungsangebote für 1. - 12. Klasse (Lebensräume, Ökologie, Nachhaltigkeit (BNE))
2. Lernen und Erleben mit allen Sinnen
3. Workshops, Projektstage, Aktionstage
4. Seminarhaus mit jahreszeitlich wechselnden Ausstellungen
5. Naturerlebnispfad, Biotopgarten

16. Niedersächsische Lernwerkstatt für solare Energiesysteme beim Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH)  
Am Ohrberg 1  
31860 Emmerthal

Dr. Roland Goslich (ISFH)  
Wolf-Rüdeger Schanz  
Winfried Klug  
Marie-Luise Kröger

T 05151-999 100 oder mobil  
T 0175-766 06 07 (W. R. Schanz)  
F 05151-999 400  
nils@isfh.de  
www.nils-isfh.de

1. Photovoltaik
2. Solarthermie
3. Wasserstofftechnologie, Brennstoffzelle
4. Schülerexperimente (alle Schulformen)
5. Solarenergie von GS bis Abitur

17. Schul-LAB der IGS Mühlenberg  
Mühlenberger Markt 1  
30457 Hannover

Arno Mühlenhaupt  
Ingo Mennerich  
Jochen Müller

T 0511-168 49508  
F 0511-168 49518  
info@schul-lab.de  
www.schul-lab.de

1. Energie / regenerative Energien
2. Schülerexperimente an 15 Stationen (Licht / Optik / Akustik / Luft / Wasser)
3. Energieeffizienz
4. Ressourcen- und Klimaproblematik
5. Schülerfirma „SfK“
6. Nachwachsende Rohstoffe
7. Energiesparen in Schulen (GSE)
8. Wasserstofftechnologie

18. Gemeinnützige Landbau-Forschungsgesellschaft Hämelerwald e. V.  
Gut Adolphshof 1  
31275 Lehrte-Hämelerwald

Ilona Schüddemage  
Angelika Güntze

T 05175-5222  
F 05175-300 29 17  
Landbauforschung@Adolphshof.de  
www.adolphshof.de/landbauforschung/

1. Ökologischer Landbau
2. Tierhaltung
3. Ernährung
4. Bauernhof einst und jetzt

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
Beratung

Ursula von der Heyde  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Hannover, Dez. 2  
Am Waterlooplatz 11  
Postfach 203  
30002 Hannover

Tel.: 0511-106-2478  
Fax: 0511-106-992478  
E-Mail: Ursula.von-der-Heyde@nlschb.niedersachsen.de

## Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg

19. RUZ NABU Gut Sunder  
OT Meißendorf  
Sunder 1  
29308 Winsen/Aller

Dr. Andreas Lindemann (Leiter)

T 05056-9701 11 oder 34  
F 05056-9701 97  
info@nabu-gutsunder.de  
www.nabu-gutsunder.de

1. Gewässerökologie
2. Natur und Tourismus
3. Umweltspiele
4. Landwirtschaft
5. naturwissenschaftliche Grundbildung
6. Projekt: Ausbildung zum Juniornatur-schutzberater

20. RUZ der Alfred Toepfer Akademie  
für Naturschutz (NNA)  
Hof Möhr  
29640 Schneverdingen

Irmtraut Lalk-Jürgens  
Dr. Franz Höchtl

T 05199/989-10 Sekr.  
F 05198/9890-83 RUZ  
ruz@nna.niedersachsen.de  
www.nna.de

1. Naturerlebnispädagogik
2. Lebensräume erkunden (Wald, Wiese, Gewässer, Moor, Heide...)
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung
4. Gewässerökologie
5. Naturkunst
6. Lehrer- und Multiplikatorenfortbil-dungen

21. Umweltbildungszentrum SCHUBZ  
der Hansestadt Lüneburg  
Scharnhorststr. 1, Geb. 14  
(Campus der Leuphana-Universität)  
21335 Lüneburg

Frank Corleis (Leitung)

T 04131-96952-70  
F 04131-96952-80  
info@schubz.org  
www.schubz.org

- Angebot von derzeit 50 verschiedenen pädagogischen Projekten für alle Schulstufen und Schulformen:
1. Naturerfahrung/Naturbegegnung zu 15 unterschiedlichen Themenfeldern wie Gewässer, Tiere, Wald, Fischotter
  2. Transparenz schaffen: Lernort Bauernhof und Landwirtschaft
  3. Erlebnispädagogik
  4. Naturwissenschaftliche Grundbildung für Vorschule/GS
  5. Nachhaltige Schülerfirmen
  6. Nachhaltiger Konsum: Apfelsaft, Honig, Kräuter
  7. Digitale Medien: NaviNatur.de
  8. Energie- und Klimaschutzbildung: Klima-Wecker.de
  9. Praktischer Naturschutz für Schulen

22. NABU-Umweltpyramide  
Huddelberg 14  
27432 Bremervörde

Markus Steinbach  
Axel Roschen

T 04761-71330  
F 04765-489  
info@nabu-umweltpyramide.de  
http://www.nabu-umweltpyramide.de

1. Naturerlebnispädagogik
2. Bauökologie
3. Umweltmanagement für Schulen
4. BRVAgenda 21/ Ausstellung
5. Kunst / Musik in der Natur

23. BIOS - Biologische Station Osterholz  
Lindenstr. 40  
27711 Osterholz-Scharmbeck

Imme Klencke  
Winfried Plümpe  
(Meike Helmke)

T 04791-965699-0  
F 04791-89325  
info@biologische-station-osterholz.de  
www.biologische-station-osterholz.de

1. Landschaftserkundung (Moor, Wald, Wasser)
2. Einheimische Nahrungsmittel
3. Kreativität in der Natur
4. Elementarbereich

24. Serengeti-Park Hodenhagen GmbH  
Am Safaripark 1  
29693 Hodenhagen

Mirjam Becker (Leiterin Pädagogik)  
Angelika Bode  
Roswitha Biermann

T 05164-9799-181  
F 05164-9799-177  
paedagogik@serengeti-park.de  
www.serengeti-park.de

1. Zoopädagogik
2. Artenschutz / Lebensraumschutz
3. Ökosysteme
4. Nachhaltigkeit
5. Schülerfirma – Kooperation Serengeti Park

25. Freilichtmuseum am Kiekeberg  
Am Kiekeberg 1  
21224 Rosengarten-Ehestorf

Ina Rubelowski

T 040-790176-0  
F 040-7926464  
info@kiekeberg-museum.de  
www.kiekeberg-museum.de

26. Natureum Niederelbe  
21730 Balje / Neuhaus (Oste)

T 04753-842110  
F 04753-8193  
info@natureum-niederelbe.de  
www.natureum-niederelbe.de

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
Beratung

Jutta Struck  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Lüneburg, Dez. 2  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg

Tel.: 04131-15-2784  
Fax: 04131-15-2893  
E-Mail: Jutta.Struck@nlschb.niedersachsen.de

## Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück

27. Emdener Bürgerstiftung  
Regionales Umweltzentrum  
Ökowerk Emden  
Kaierweg 40 a  
26725 Emden

T 04921-954023  
F 04921-954025  
info@oekowerk-emden.de  
www.oekowerk-emden.de

in Kooperation mit  
Naturschutzstation Fehntjer Tief  
Lübbertsfehnerstr. 36  
26632 Ihlow

T 04945-1492  
F 04945-1205  
jennifer.spickert@landkreis-aurich.de  
www.naturschutzstation.de

Detlef Stang (Geschäftsführer)  
Eckhard Lukas  
Karin Hruska-Quest  
Bastian Vrba

Jennifer Spickert

1. Naturerfahrungsspiele / Naturerlebnis
2. Naturnahe Geländegestaltung;  
wachsende Baustoffe
3. Wasser und Gewässer
4. Feuer
5. Gesunde Ernährung
6. Alte Nutzierrassen
7. Artenvielfalt
8. Klimaschutz und Energiebildung
9. Naturwissenschaftliche Grundbildung
10. Globalisierung

1. Wiesenvögelschutz
2. Natur- und Kulturerfahrung
3. Lernen mit allen Sinnen
4. Pflanzenschutz (seltene Pflanzen)
5. Historischer Gulfhof als Lernort

28. Regionales Umweltzentrum  
Ginsterweg 10  
26419 Schortens

T 04461 – 891652  
F 04461 – 891657  
info@ruz-schortens.de  
www.ruz-schortens.de

Kooperation mit:

Nationalparkzentrum Wilhelmshaven  
UNESCO-Weltnaturerbe  
Wattenmeer Besucherzentrum  
Südstrand 110b  
26382 Wilhelmshaven

T 04421-9107-11  
F 04421-9107-12  
sekretariat@wattenmeer-besucherzentrum.de  
www.wattenmeer-besucherzentrum.de

Ina Rosemeyer (Leitung)Schortens e. V.  
Udo Borkenstein  
Bernd-Uwe Janßen

Dr. Juliane Köhler

1. Nachhaltige Ernährung
2. Energiebildung
3. Klimaschutz
4. Biodiversität
5. Weltnaturerbe Wattenmeer
6. Naturwissenschaftliche Grundbildung

29. Regionales Umweltbildungszentrum  
Stadt Oldenburg  
Hogenkamp 10  
26131 Oldenburg

Edgar Knapp (Leiter)  
Gabriele Grundmann-Pophanken  
Hogenkamp 10  
26131 Oldenburg  
Uwe Grimme  
Dirk Wolf  
Christel Sahr („Bildungsnetzwerk“)

T 0441-248376  
F 0441-248377  
ruz.oldenburg@t-online.de  
www.oldenburg.de/ruz  
www.oldenburg.de/energiebildung

1. Regenerative Energien und Klimaschutz
2. Naturschutzbildung
3. Naturwissenschaftliche Grundbildung
4. Gesunde Nahrung aus umweltschonender Landwirtschaft
5. Regionales Bildungsnetzwerk Klima und Energie
6. BNE-Beratung
7. BNE-Hochschulkooperationen

30. RUZ für den Landkreis Oldenburg  
und die Stadt Delmenhorst GbR(mbH)

30.1 Bildungsstätte  
Umweltzentrum Hollen e. V.  
Holler Weg 35  
27777 Ganderkesee

Marina Becker-Kückens (Leitung)  
Hilbert Grotelüschen  
Robert Pietschner  
Irmgard Benning  
Helga Gertje

T 04223-95056  
F 04223-95057  
buero@ruzhollen.de  
www.ruzhollen.de

1. Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
2. Ernährung und Landwirtschaft
3. Schulhofgestaltung
4. Energiemanagement an Schulen, Solartechnik
5. Wald
6. Energiesparprojekt in Schulen, Kitas und Sportstätten
7. Ernährung und Landwirtschaft
8. Nachhaltige Schülerfirmen/ Schülerläden
9. Naturwissenschaftliche Experimente

30.2 Lernort Huntlosen  
Sannumer Str. 3  
26197 Huntlosen

Edith Janssen (Koordination)  
Jens Illgen  
Ingrid Berghaus

T 04487-9978931  
lernort.huntlosen@ruzhollen.de  
www.ruzhollen.de/huntlosen

1. Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
2. Ernährung und Landwirtschaft
3. Schulhofgestaltung
4. Klimaschutz und Energie
5. Mobilität

31. Regionales Umweltbildungszentrum  
Ammerland  
Elmendorfer Str. 59  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup

Ute Aderholz (Leitung)  
Sonja Eitel-Harms  
Uwe Vollmann  
Ralph Becker  
Horst Bischoff

T 04403-71894  
F 04403-629686  
uwb.ammerland@ewetel.net  
www.ammerland.de

1. Naturschutz, Schutz der Arten- und Biotopvielfalt in Naturräumen (z. B. Wald, Gewässer, Moor)
2. Pflanzen und (Garten-) Kultur; „Schule im Grünen“ im Park der Gärten
3. Klimaschutz und Energiebildung, nachwachsende Rohstoffe
4. Naturwissenschaftliche Grundbildung
5. Arbeitskreise und Netzwerke für Schulen und außerschulische Partner

31.1 Lernstandort Park der Gärten  
Elmendorfer Str. 40  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrop

Ulrich Kapteina (Päd. Leiter)

T 04403-819617  
F 04403-819666  
ulrich.kapteina@park-der-gaerten.de  
www.schule-im-gruenen.de

### 31.2 Trinkwasserlehrpfad Nethen

Am Wasserwerk 5a  
26180 Rastede

1. Trinkwasseraufbereitung/-verteilung
2. Grundwasserschutz

31.3 Oldenburgisch-Ostfriesischer  
Wasserverband - OOWV  
Georgstr. 4  
26919 Brake

Anja Meyer  
Dina Leipner  
Heidi Boje-Mühlenbäumer

T 04401-916-157

F 04401-916-174

a.meyer@oowv.de, boje-muehlenbaeumer@oowv.de, leipner@oowv.de  
www.oowv.de

32. RUZ Emsland e.V. in der Historisch-  
Ökologischen Bildungsstätte (HÖB)  
Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg

Kirsten Kuhlmann (Koordination)  
Dr. Thomas Südbeck (Leitung)  
Franziska Ammermann  
Johannes Lindemann  
Katrin Bunte  
Frauke Tönjes

1. Lebensräume vor unserer Haustür
2. Naturwissenschaftliche Bildung
3. Fairer Handel
4. Soziales Lernen
5. Natur und Kreativität
6. Landwirtschaft und Ernährung
7. Erneuerbare Energien
8. Bienen

T 04961-9788-0

F 04961-9788-44

info@hoeb.de und kirsten.kuhlmann@hoeb.de  
www.hoeb.de

33. Regionales Umweltbildungszentrum  
im Museum am Schölerberg  
Klaus-Strick-Weg 10  
49082 Osnabrück

Norbert Niedernostheide  
Andrea Hein  
Elke Scholand  
Wolfgang Potratz  
Andreas Landwehr

1. Boden, Bodenschutz
2. Energie / Agenda21
3. Stadtökologie
4. Lebensraum Wasser
5. Mobile Umweltbildung
6. Nachwachsende Rohstoffe
7. Nachhaltigkeit und Ernährung
8. Naturwissenschaft und Technik

T 0541-56003-31, -45

F 0541-56003-37

Hein@osnabrueck.de, Niedernostheide@osnabrueck.de  
www.umweltbildungszentrum.osnabrueck.de

### 33.1 Technisch-ökologischer Lernstandort

Nackte Mühle  
Verein für Jugendhilfe e. V.  
Bramscher Str. 67  
49088 Osnabrück

Lisa Beerhus  
Volker Beermann

1. Lebensräume der Gewässer
2. Wasserkraftnutzung
3. Von alter Mühlentechnik zu regenerativen Energien
4. Lebensraum Wald
5. Lebensraum Wiese
6. Bienen
7. Natur als Ort vielfältiger Erlebnisse (Kindergruppen, NATURA verlässliche Ferienbetreuung im Hort ...)

T 0541-600184840

F 0541-600184899

lernort-nackte-muehle@vfjh.org  
www.vfjh.org

34. Regionales Umweltbildungszentrum  
Oldenburger Münsterland  
(Katholische Akademie Stapelfeld –  
Umweltzentrum)  
Stapelfelder Kirchstr. 6  
49661 Cloppenburg

Bernd Kleyboldt (Leitung)  
Angelika Walter  
Heino Boschen  
Anja Stubbe  
Claudia Büssing  
Sabine Finke

T 04471-1881111 oder 04471-1881125  
F 04471-1881166  
bkleyboldt@ka-stapelfeld.de  
www.umweltzentrum-clp.de

1. Ernährung, Landwirtschaft
2. „Buche und Eiche - das Gleiche“ -  
Der Wald, ein vielfältiger Lebens-  
raum
3. „Entdecken, Forschen, Mikroskopie-  
ren“ - Die Bienen und ihr Volk
4. „Vom Niedrigenergie- zum Passiv-  
haus“ - Ökologie und Ökonomie im  
Einklang und ohne Komfortverlust

35. Regionales Umweltbildungszentrum  
Lernstandort Noller Schlucht gGmbH  
Rechenbergstr. 100  
49201 Dissen

Peter Schone (Leiter)  
Josef Gebbe  
Monika Schotemeier  
Lore Peistrup-Ende  
Jutta Bergmann  
Wilfried Cubick  
Volker Rathsmann  
Andreas Heinrich

T 05421 - 9433-10, -20, -30  
F 05421 - 9433-11  
Info@nollerschluclt.de und Josef.Gebbe@nollerschluclt.de  
www.NollerSchluclt.de

1. Vorberufliche Qualifizierung und  
Orientierung Jugendlicher
2. Umwelttage für Schul-, Kindergarten-,  
Ausbildungs- und Erwachsenen-  
gruppen
3. Pädagogische Abfallberatung in  
Schulen und Kindergärten
4. Nachhaltige Schülerfirmen
5. Schüलगasthaus (Übernachtungen  
mit ökologischem Programm)

36. Regionales Umweltbildungszentrum  
Osnabrücker Nordland (Lernorteverbund)

36.1 Biologische Station Haseniederung  
Alfsee-Str. 291  
49594 Alfhausen

Jürgen Christiansen (Leitung)  
Bernd Heinz

T 05464-5090  
info@haseniederung.de  
www.haseniederung.de

1. Wasserthematik
2. Naturgarten
3. Nachhaltige Landschaftsentwicklung
4. Klimaschutz
5. KiJuFaNU (Kinder-, Jugend- und Fa-  
milienakademie für Natur- und Umwelt-  
schutz)
6. Artenvielfalt

36.2 Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Geschäftsstelle Kuhlhoff-Bippen  
Berger Str. 8  
49626 Bippen

Alfons J. Bruns (Leitung)  
Brigitte Holtkamp  
Rolf Wellinghorst

T 05435 -910011  
F 05435 - 910017  
lernenaufdemlande@web.de  
www.lernenaufdemlande.de

1. Kulturgeschichte
2. Land-, Forst- und Wasserwirtschaft
3. Natur- und Umweltschutz
4. Lebendige Süßgewässer
5. Faszination Mikrokosmos
6. Faszination Hochmoor
7. Energie und Klimaschutz
8. Fach- und Wettbewerbsarbeiten
9. Schöpfung erleben
10. Klosterleben und -wirtschaft
11. Artenschutz

05431-18090 (Rolf Wellinghorst, Artland-Gymnasium)  
wellinghorst@gmx.de  
www.artland-frosch.de



Stift Börstel  
49626 Börstel

Äbtissin Britta Rook (Börstel)

T 05435-9542-0  
info@stift-boerstel.de  
www.stift-boerstel.de

37. RUZ Leer/ Ostfriesland  
Wallhecken-Umwelt-Zentrum (WUZ)  
Feldstr. 11  
26789 Leer

Dr. Heiner Buschmann  
Dr. Enno Brinckmann  
Susanne Sander-Seyfert  
Onno Folkerts

T 0491-4541275  
F 0491-4541276  
info@wuz-leer.de  
www.wallhecken.de

1. Dauerausstellung zu Geschichte, Bedeutung und Zukunft der Wallhecken
2. Erlebnisorientierte Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen zu den Themen Wallhecke, „Vom Korn zum Brot“, Wasser u. v. m.
3. Vorträge und Führungen für Erwachsenengruppen zu Wallhecken und kulturhistorischen Themen

37.1 Lernstandort  
Stadtökologischer LEER-Pfad  
Stadt Leer (Ostfriesland)  
Rathausstr. 1  
26789 Leer

Ehler Cuno

T 0491-9782-496  
F 0491-9782-295  
Ehler.cuno@leer.de, leerpfad@gmx.de  
www.stadt-leer.de oder www.stadtmarketing-leer.de/leerpfad-neu/leerpfad.html

1. Dauerausstellung zu stadtökologischen Themen für Kindergärten, Schulen, Touristen und Einheimische
2. 3 km langer Fußweg zu innerstädtischen Themen wie Fassaden- und Dachbegrünung, Klimaschutz oder Stadtentwicklung
3. 33 km langer Radweg um die Stadt, Themen: Landschaft und Parks, Ver- und Entsorgung, Wallhecken
4. 19 Stationen im Rahmen des Bürgerprojekts (Agenda 21)

38. Lernort Technik und Natur  
(BBS Friedenstraße WHV Abt.7)  
Ubbostr. 5  
26386 Wilhelmshaven

Per Thieme (Leitung)  
Wilfried Heß  
Moritz Breiter

T 04421-45 50 01  
F 04421-45 53 04  
info@lernort-whv.de, p.thieme@lernort-whv.de  
www.lernort-whv.de

1. Solarenergie
2. Windenergie
3. Schifffahrt
4. Küstenschutz
5. Techniklabor

39. EEZ Aurich  
Zentrum Natur und Technik  
Wallstr. 20  
26603 Aurich

Erich Welschehold (Leitung)

T 04941-6970040  
F 04941-6970041  
welschehold@znt.eez.aurich.de  
www.znt.eez.aurich.de (im Aufbau)

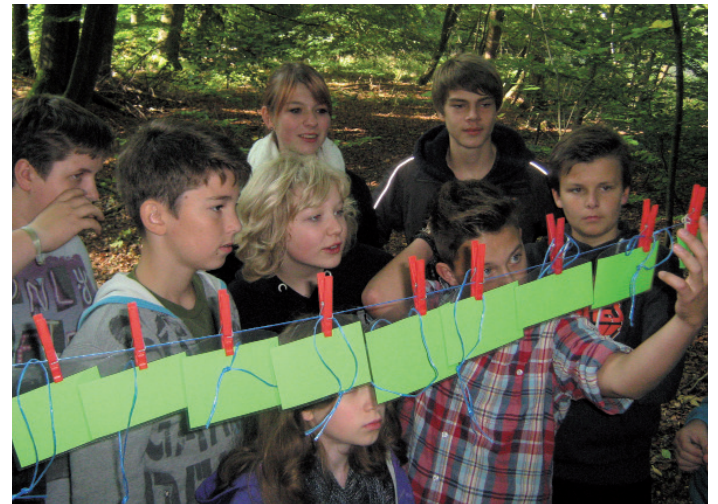
1. Wind-, Solarenergie, Energie aus Wasserkraft
2. Bionik
3. Klimawandel, Küstenschutz
4. Vertiefende Berufsorientierung im Sinne von BNE
5. Techniklabore (handwerklich u. CAD/CAM-Technologie)
6. Robotik, Elektronik

## Fachberatung

Koordination des Einsatzes von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
Beratung

Bettina Karczmarzyk  
Niedersächsische Landesschulbehörde  
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Regionalabteilung Osnabrück  
- Außenstelle Oldenburg -  
Birkenweg 5  
26127 Oldenburg

Tel.: 0441 - 94998-22  
Fax: 0441 - 94998-98  
E-Mail: Bettina.Karczmarzyk@nlschb.niedersachsen.de



# Schullandheim-Umweltstationen

Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Schullandheime e. V.  
Gandhistr. 5 a  
30559 Hannover  
T 0511-52486383  
www.ni.schullandheim.de

40. Umweltstation Schullandheim Jan Schmidt-Hohagen  
Königskrug gGmbH  
(im Nationalpark Harz)  
Herbert-Balke-Heim  
Königskrug 3  
38700 Braunlage/Harz  
  
T 05520-92130 oder 0531-470-5030  
F 05520-92132 oder 0531-470-5031  
info@slh-koenigskrug.de  
www.slh-koenigskrug.de

1. Naturerkundung im Nationalpark Harz
2. Klimauntersuchungen
3. Alternative Energien
4. Bergbau
5. Harzer Wasserwirtschaft
6. Mooruntersuchungen
7. Tourismus

41. Umweltstation Schullandheim Dr. Tilman Becker  
Haus Hoher Hagen  
37127 Dransfeld (LK Göttingen)  
  
T 05502-944030 (Hausmeister)  
info@haushoherhagen.de  
www.haushoherhagen.de

1. Naturerfahrung
2. Ökosystem Wald
3. Regenerative Energieformen

42. Umweltstation Erhard Beutel  
Schullandheim Nienstedt Jörg Neumann  
(der Leibnizschule Hannover)  
Lauenauer Str. 67  
31848 Bad Münder/OT Nienstedt  
  
T 05042-8392 (Büro)  
T 05042-8682 (Heimleitung), 0511- 168-43460 (Schule)  
Schullandheim-nienstedt@t-online.de  
www.schullandheim-nienstedt.de

1. Natur- und Wildnispädagogik
2. Natur und Umwelt
3. Wald erleben
4. Gesundheitserziehung
5. Soziale Integration

43. Umweltstation Schullandheim Bissel Uwe Grimme  
Garreler Str. 28  
26197 Großenkneten  
  
T 04435-5325  
F 04435-973632  
umweltstation.bissel@gmx.de  
www.schullandheim-bissel.de

1. Gewässer
2. Wald
3. Erneuerbare Energien
4. Projekt „Rund ums Schaf“

# Schullandheime in Niedersachsen (Kooperation)

Schullandheim Veckerhagen  
Am Hopfenberg 1  
34359 Reinhardshagen

T 05544-225 und 05158-2284  
rwagner44@gmx.de

Heim Freundschaft in der Asse  
Am Festberg 1  
38321 Groß Denkte

T 05331-61504  
F 05331-65311  
info@fbz-freundschaft.de  
www.fbz-freundschaft.de

Schullandheim des Landesbildungszentrums für  
Hörgeschädigte (LBZH) Hildesheim „Wilhelm Block“  
Unter den Eichen 2  
37586 Dassel / Sievershausen

T. 05564-702  
F. 05564-999134  
ydia.menzel@LBZH-Hi.Niedersachsen.de  
www.schullandheim-sievershausen.de

Schullandheim Tellkampfschule  
Im Papenwinkel 1  
31832 Springe/Deister

T 05041-970606 und 05041-970608  
F 05041 – 970607  
Landheim-Tellkampfschule@t-online.de  
www.landheim-tellkampfschule.de

Schullandheim der Pestalozzischule  
Hindenburgstr. 34  
38700 Hohegeiß

T 05583-608 und 05307-6024 (priv. Frau Ingrid Drebes)  
F 05307 - 6024  
rui.drebes@t-online.de

Schullandheim Haus Weichselland  
Meinzer Str. 11  
31867 Hülsede / OT Meinsen

T 05043-1561  
F 05043-987184  
hausweichselland@t-online.de  
www.haus-weichselland.de

Schullandheim der Stadt Wolfsburg  
in St. Andreasberg  
Jordanshöhe 4  
37444 St. Andreasberg

T 05582-525  
F 05582-8642  
info@schullandheim-oberharz.de  
www.schullandheim-oberharz.de

Schullandheim der Lutherschule  
Anneke Wegner  
Deisterstr. 51  
30974 Wennigsen / Bredenbeck

T 051096603  
mail@landheim-lutherschule.de  
www.landheim-lutherschule.de

Gaußschulheim Oderbrück  
37444 Sankt Andreasberg

T 05582-736

Schullandheim Forsthaus Lüsche  
Steinhorster Str. 2  
29367 Steinhorst (OT Lüsche)

T 0511-831009  
F 0511-831029  
hubertus.mathieu@t-online.de  
www.forsthaus-luesche.de

Schullandheim Heideheim  
Wietze-Aue 4  
30938 Burgwedel / Wietze

T 05130-60448  
F 05130-790476  
heideheim@t-online.de  
www.schullandheim-heideheim.de

Schullandheim Voslapp  
Grenzstr. 17  
26340 Zetel / Fuhrenkamp

T 04452-918211  
F 04452-918212  
frankschmidt\_whv@web.de  
www.schullandheim-voslapp.de

Schullandheim der Sophienschule  
Nienburger Str. 15  
29313 Hambühren

T 05084-5251 und 0511-1684-4307  
F 0511-1684-4496  
sekretariat@sophienschule.de

Schullandheim Inselheim Rüstringen  
Straße zum Westen  
26486 Wangerooge

T 04469-325 und 04421-82663  
F 04421-998434  
info@inselheim.de  
www.inselheim.de

Schullandheim der  
Abendrothschule Cuxhaven  
Wassermühle 48  
21789 Wingst

T 04778-7406  
F 04778-800753  
schullandheim-wingst@web.de  
www.schullandheim-wingst.de

Naturfreundehaus Hannover  
Hermann-Bahlsen-Allee 8  
30655 Hannover

T 0511-691493  
F 0511-6068828  
info@naturfreundehaus-hannover.de  
www.naturfreundehaus-hannover.de



# Waldpädagogikzentren in Niedersachsen (Kooperation)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Niedersachsen  
Prinzenstr. 17, 30159 Hannover  
Tel.: 0511-363590 Fax: 0511-3632532  
info@sdw-nds.de  
www.sdw-nds.de

Niedersächsische Landesforsten  
Husarenstr. 75  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531-1298 0  
poststelle@nlf.niedersachsen.de  
www.landesforsten.de

Region Weser-Ems  
Ahlhorn  
Baumweg 6  
49685 Emstek  
  
T 04435 - 97190910  
F 04435 - 97190930  
Wpz.ahlhorn@nfa-ahlhorn.niedersachsen.de  
www.wpz-ahlhorn.de

Region Diepholzer Moorniederung  
Hahnhorst  
Schachtstraße 166  
27252 Schwaförden  
  
T 04277-96107  
F 04277-963070

Region Lüneburger Heide  
Ehrhorn  
Behringer Straße 1  
29640 Schneverdingen  
  
T 05198-325  
F 05198-622

Region Weserbergland  
25-Eichen  
37627 Stadtoldendorf  
  
T 05532-2710  
F 05532-6062

Region Lüneburger Heide  
Oerrel  
Schweriner Straße 1  
29633 Munster-Oerrel  
  
T 05192-42 99  
F 05198-88 69 58

Region Harz  
Ahrensberg  
Ahrensberg 1  
38707 Schulenberg  
  
T 05329-827  
F 05329-690096

Region Südheide  
Siedenholz  
Siedenholz 1  
20345 Unterlüß  
  
T 05827-970821  
F 05827-970816

Region Harz  
Brunnenbachsmühle  
38700 Braunlage  
  
T 05520-92043  
F 05520-92044

Region Harz  
Nationalpark – Besucherzentrum Torfhaus  
Torfhaus 38 b  
38667 Torfhaus

T 05320-33179-0  
F 05320-33179-19

Region Braunschweig  
Waldforum Riddagshausen  
Ebertallee 44  
38104 Braunschweig

T 0531-70748-32; -33  
F 0531-70748-34

Region Südharz  
Rotenberg  
37412 Herzberg-Pöhlde

T 05521-31 61  
F 05521-7 36 56

Region Deister  
Wisentgehege Springe  
- Abteilung Waldpädagogik -  
Wisentgehege Springe  
31832 Springe

T 05041-63914

Region Kaufunger Wald  
Steinberg  
Kohlenstraße 101  
34346 Hann.Münden  
T 05543-3686  
F 05543-961628

Region Wattenmeer  
Nationalpark-Haus Carolinensiel  
„Alte Pastorei“  
Pumphusen 3  
26409 Carolinensiel

T 04464-8403  
F 04464-942063



# BNE in der Schule

## Schulnetzwerke

### Umweltschulen in Europa

Das Netzwerk der Umweltschulen in Europa hat in Niedersachsen bereits eine lange Tradition. Der Wettbewerb Umweltschule in Europa wird seit 1994 jedes Jahr von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) ausgeschrieben. Niedersachsen hat an allen Regionalabteilungen der Landesschulbehörde Lehrkräfte zur Koordinierung und Unterstützung der Schulen bei der Teilnahme am Wettbewerb eingesetzt. Die Teilnehmerzahl der niedersächsischen Schulen hat sich auch deshalb stetig gesteigert. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 165 Schulen nach zweijähriger Arbeitsphase als „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“ ausgezeichnet.

Die „Umweltschule“ genannten Schulen planen mit der Anmeldung zum Wettbewerb ihr Engagement zu jeweils zwei Schwerpunktthemen wie zum Beispiel Mensch und Klima oder nachhaltiges Wirtschaften. Der Wettbewerbszeitraum dauert zwei Jahre. Am Ende der zwei Jahre reichen die Umweltschulen eine Dokumentation über ihre Arbeit ein. Eine 12-köpfige Jury entscheidet in Niedersachsen über die Auszeichnung als „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda



21-Schule“. In der Jury sind neben der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung, das Niedersächsische Kultusministerium, das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, die Landesschulbehörde, der Landeselternrat und der Landes-schülerrat vertreten.

Die Niedersächsischen Umweltschulen sind in der Eco-Schools-Connect-Datenbank verzeichnet. Eine Weltkarte aller Umweltschulen kann unter <http://eco-schools.org> eingesehen werden. Weltweit gibt es etwa 20.000 Umweltschulen. Informationen sind auf der Homepage der Niedersächsischen Landesschulbehörde [www.nlschb.de](http://www.nlschb.de) abrufbar (Klicken Sie: Beratung und Unterstützung, Schülerinnen und Schüler, Programme, Projekte Wettbewerbe).

### Nachhaltige Schülerfirmen

Das Netzwerk der Nachhaltigen Schülerfirmen in Niedersachsen besteht aus etwa 450 Schülerfirmen und durchläuft seit den 90er Jahren einen stetigen

Wachstumsprozess. Seit 2012 gibt es zudem eine Zertifizierung in den Stufen bronze, silber und gold. Bisher konnten 37 Schülerfirmen zertifiziert werden. Die nächsten Auszeichnungen dieser Art werden am 26.02.2014 auf der ersten landesweiten Schülerfirmenmesse in Hannover durch die Niedersächsische Kultusministerin vergeben.

Betreut wird das Netzwerk von einer Landesfachkoordination und 15 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, die landesweit in Arbeitskreisen mit den Lehrkräften der Schulen zusammenarbeiten. Schulen erhalten dadurch Unterstützung bei der Gründung und Arbeit in den nachhaltigen Schülerfirmen. So führen die Regionalkoordinatoren regelmäßige Arbeitskreissitzungen für Lehrkräfte durch und organisieren regionale Schülerfirmenmessen. Sie vermitteln Kontakte zu Wirtschaftspartnern und anderen Schülerfirmen mit ähnlichen Produkten.

Über das Beratungs- und Unterstützungssystem der Landesschulbehörde





kann der Kontakt zu den Regionalkoordinatoren aufgenommen werden. Auf der Homepage der Landesschulbehörde [www.nlschb.de](http://www.nlschb.de) finden Sie den Bereich Beratung und Unterstützung.

Eine Besonderheit hierbei bilden die 64 Schülergenossenschaften. Diese unterziehen sich jedes Jahr einer Prüfung, die vom Genossenschaftsverband durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler begeben sich damit in eine realistische Arbeits- und Lernsituation und erhalten Rückmeldung von Experten. Die Produktpalette der Schülerfirmen und -genossenschaften reicht von Eine-Welt-Läden, Schulkiosken, Schulkleidung bis hin zu Holzprodukten, Imkereien und PC-Dienstleistungen. Mehr über Schülergenossenschaften finden Sie unter: [www.schuelergenossenschaften.de](http://www.schuelergenossenschaften.de)

### unesco-projekt-schulen - ein Netzwerk für interkulturelles Lernen

Seit fast 50 Jahren leisten unesco-projekt-schulen kontinuierliche Arbeit im Bereich interkultureller Bildung. Die Schulen wollen nicht „Modellschulen“ sein. Das Besondere an ihnen ist nicht die Qualität des einzelnen Projektes oder einer speziellen Maßnahme, sondern die Koordination verschiedener Maßnahmen zur interkulturellen Bildung und der kontinuierliche Austausch von Ideen im Rahmen eines nationalen und weltweiten Netzwerkes. Diese Schulen sind keine Versuchsschulen, haben keine ausgewählten Kollegien, haben ähnliche Bedingungen wie die meisten anderen Schulen im Lande. Sie stellen sich im Besonderen den interkulturellen Herausforderungen dieser Gesellschaft. Die Erfahrungen dieser Schulen sind ein interessantes Potenzial für Schulen mit dem programmatischen Schwerpunkt Interkulturelle Bildung.

Die unesco-projekt-schulen (internationale Bezeichnung „Associated Schools Project“) sind ein Zusammenschluss

von national 155 Schulen (weltweit über 4.000 Schulen in 127 Ländern) im Geiste der UN und der UNESCO. Die unesco-projekt-schulen werden inzwischen definiert als „Netzwerk für interkulturelles Lernen“.

Themenschwerpunkte sind die Durchsetzung von Menschenrechten, die Ermöglichung globaler Entwicklung, die Erhaltung und Rettung der Umwelt und die Einübung von Toleranz gegenüber Fremden und Fremdem. Insbesondere werden vielfältige Schüleraustauschprogramme gepflegt. Alle Schulen sind gehalten, ihre Ansätze in Seminare und spezielle Programme der unesco-projekt-schulen einzubringen. Sowohl für Regionalkoordinatoren als auch für Schulkoordinatoren werden Fortbildungen und Materialien angeboten, um die Arbeit vor Ort zu verbessern. [www.ups-schulen.de](http://www.ups-schulen.de)

### Fortbildung

Die jährliche Landestagung der außerschulischen Lernstandorte (BNE) bzw. der Regionalen Umweltzentren (RUZ) dient dem Austausch der anerkannten Lernstandorte untereinander und der kontinuierlichen Weiterbildung. Der nächste Termin ist der 07./08.10.2014.

Der Niedersächsische Schulgartentag fand erstmalig 2012 im Schulbiologiezentrum in Hannover statt. Die über 150 Teilnehmer signalisierten großes Interesse an der Schulgartenarbeit. 2013 fand der Schulgartentag erneut in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS) an der Technischen Universität Braunschweig statt. Auch hier haben über 170 Lehrkräfte in den Workshops mitgearbeitet. Im Herbst 2014 wird der dritte Niedersächsische Schulgartentag in der Autostadt in Wolfsburg stattfinden. Der Termin ist der 20.10.2014. Auch die außerschulischen Lernstandorte BNE bieten Lehrerfortbildungen zu ausgewählten Themen oder neuen Schulprojekten an (siehe Seite 4ff.).

Über die 2012 neu eingerichteten Niedersächsischen Kompetenzzentren für Lehrerbildung werden zudem zahlreiche Fortbildungen in schulfachlicher Sicht mit Bezug zu BNE oder im Bereich BNE selbst angeboten. Zugang zur Veranstaltungsdatenbank (VeDab) finden Sie unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de).

### BNE-Projekte

#### Schülerfirmen und Schulimkerei

Das Kooperationsprojekt „Imkerei an Schulen - Qualifizierung von Schülern und Lehrern sowie Erprobung innovativer Methoden der BNE in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“ startet mit einer Auftakttagung am 21./22. Februar 2014.

Das Niedersächsische Kultusministerium kooperiert hier mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Mit dem von der DBU geförderten Projekt „Nachhaltige Schulimkerei - Qualifizierung von Schülern und Lehrern sowie Erprobung innovativer Methoden der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“ setzt die DBU in den Jahren 2014 bis 2016 gemeinsam mit dem Landesverband der Imker Weser-Ems e. V. und dem Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V. ein Rahmenprogramm zur Förderung von Jungimkern an niedersächsischen und nordrhein-westfälischen Schulen um. Das Projekt zielt darauf ab, bereits bei Schülern das Interesse für das ökologische Wirtschaften mit Bienenvölkern zu wecken. In Partnerschaft mit Lehrkräften und weiterem Schulpersonal werden sie praxisorientiert an die Imkerei herangeführt und in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Bienenvölkern begleitet. Über die klassische Imkerei hinaus sollen die Teilnehmenden zudem motiviert werden, im Umfeld der Schulen auch Maßnahmen zum Schutz der Wildbienen - ebenfalls wichtige Bestäuber - anzustoßen. Ein Fachbeirat begleitet die Durchführung des Vorhabens.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist in diesem Fachbeirat vertreten.

Projektverlauf und -aktivitäten:

- Projektauftritt im Rahmen der DBU-Fachtagung „Lernen durch Engagement“, die am 21./ 22. Februar 2014 im Zentrum für Umweltkommunikation der DBU in Osnabrück stattfinden wird.
- Imkerei-Arbeitsgemeinschaften (AGs) sollen an Allgemeinbildenden und an Berufsbildenden Schulen etabliert werden und bereits bestehende AGs sollen zu nachhaltigen Schülerfirmen weiterqualifiziert werden.
- Gruppen von maximal 30 Schulen können eine Weiterbildung als Imker einschließlich einer entsprechenden Projektförderung von bis zu 2.000 Euro erhalten.
- Entwicklung von vertiefenden Materialien für die schulische Projektarbeit zum Thema „Imkerei“ für nachhaltige Schülerfirmen. Darüber hinaus sollen für Jugendliche altersangemessene Lehrmaterialien zur Jungimker-Ausbildung entstehen.
- Während einer abschließenden Schülerfirmen-Messe können sich am Projekt teilnehmende Schulen mit ihren Imkerei-Aktivitäten in der DBU präsentieren.

Kontakt für generelle Anfragen zum Projekt und zu Fördermöglichkeiten: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Referat 43/0: Umweltbildung, Beate Oostergetelo (b.oostergetelo@dbu.de)

[www.nasch-community.de](http://www.nasch-community.de)

## Grundschulen gestalten Globalisierung

Das Land Niedersachsen startet im Februar 2014 das Pilotprojekt „Grundschulen gestalten Globalisierung“. Ziel des Pilotprojektes ist es, Schülerinnen und Schülern eine zukunftsweisende Orientierung in der zunehmend globalisierten Welt zu ermöglichen, auf der sie im Rahmen lebenslangen Lernens aufbauen können. Insbesondere sollen sie die Gelegenheit erhalten, Kompetenzen



zur Übernahme von Mitverantwortung für die Gestaltung einer gerechten globalisierten Welt und zur Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft zu entwickeln. Dazu sollen zu dem Oberthema „Gutes Leben für alle“ von den beteiligten Schulen eigene Arbeitsschwerpunkte, unter Berücksichtigung der globalen und lokalen Dimension, festgelegt werden.

Im Rahmen des Projektes werden die teilnehmenden Schulen dabei unterstützt,

- die bereits vorhandenen Ansätze zum Globalen Lernen und der BNE in einer Bestandsaufnahme zu dokumentieren und als Bestandteil der Schulentwicklung weiter zu entwickeln;
- den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung an der Schule und im Unterricht zu verankern;
- den curricularen Ansatz des Orientierungsrahmens weiter zu didaktisieren, indem konkrete, möglichst fächerübergreifende Unterrichtsmodelle erarbeitet werden; diese sollen kompetenzorientiert aufgebaut werden;
- vorhandene und neue Kooperationen mit außerschulischen Partnern sowie europäische oder internationale Schulpartnerschaften aufzubauen bzw.

zu verstärken.

Das Pilotprojekt hat eine Laufzeit vom 01.02.2014 bis 31.07.2016. Projektträger ist das Niedersächsische Kultusministerium. Für die Umsetzung des Pilotprojektes wurde eine Steuergruppe eingesetzt, an der neben dem MK, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB), der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN), der Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) und Engagement-Global als Kooperationspartner vertreten sind. Zur Umsetzung stehen Fördermittel des BMZ zur Verfügung.

Internationale Schulprojekte in Niedersachsen finden sich auf der Website [partnerschulen.nibis.de](http://partnerschulen.nibis.de)

## Transparenz schaffen

Das Projekt „Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ wird vom Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide koordiniert. An diesem Projekt beteiligen sich Institutionen aus der Landwirtschaft und im Bereich der BNE an vierzig Orten in Niedersachsen und Bremen.

Ziel dieses Projektes ist es, Verbraucher und Landwirte zueinander zu bringen und beispielweise Landfrauen, Weiterverarbeiter und Gastronomen als Experten mit einzubeziehen. Zusammen mit den Experten bieten Landvolk, Umweltverbände und Bildungshäuser wie die HVHS Papenburg, Stapelfeld und Barendorf Erkundungen auf Höfen und in Betrieben an.

Das Projekt will eine Grundlage für den gut informierten Verbraucher schaffen. Kinder und junge Erwachsene lernen, wie und wo Lebensmittel entstehen. Niedersächsische Schulen gewinnen durch dieses Projekt die Möglichkeit, ihre Schülerinnen und Schüler sehr handlungsorientiert mit der Thematik vertraut zu machen.

Das Kultusministerium stellt eine Lehrkraft zeitweilig frei, um dieses Projekt pädagogisch zu begleiten. Das Projekt „Transparenz schaffen“ ist damit ein wichtiger Baustein im Konzept einer BNE in Niedersachsen.

[www.transparenz-schaffen.de](http://www.transparenz-schaffen.de)



## 6. Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte

Informationen und Kontaktdaten zu Netzwerken, Akteuren und Projekten, die Bildungsangebote für Schulklassen machen, haben wir hier für Sie zusammengetragen. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entspricht dem Stand August 2013.

Auch einige Regionale Umweltbildungszentren und außerschulische Lernorte bieten Ihnen einen Einblick in ihre Programme. Der Unterschied zwischen externen Akteuren und den anerkannten Lernorten besteht in der Unterstützung durch Lehrkräfte. Externe Akteure sind Vereine, Organisationen, Stiftungen oder Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft.

**Titel:** Bildung trifft Entwicklung – Regionale Bildungsstelle Nord

**Institution/Träger:** Institut für angewandte Kulturforschung  
**AnsprechpartnerIn:** Markus Hirschmann  
**Adresse:** Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen  
**Telefon:** 0551- 4882471  
**Email:** markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de  
**Website:** www.ifak-goettingen.de/BtE

**Kooperationspartner:** Engagement Global gGmbH, NLQ, VEN, VNB, VHSen, Schulen, Netzwerk Globales Lernen in Niedersachsen und Bremen, u.a.

**Bildungsangebote:** Vermittlung von ehemaligen EntwicklungshelferInnen, die ihre Erfahrungen und Kompetenzen aus den Ländern des Südens in Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens einbringen. Durchführen von Unterrichtseinheiten, Projekttagen/ -wochen, AG-Angeboten für Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Berufsschulen, Universitäten, außerschulische Bildungsträger sowie Seminare und Fortbildungen.

**Ziele:** Ziel ist hierbei, zu einem Bewusstseinswandel in Deutschland hin zu einer nachhaltigen und sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beizutragen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Fortlaufende ganzjährige Bildungsveranstaltungen im außerschulischen und schulischen Kontext; Weiterentwicklung von Ferien- und Ganztagsangeboten im Bereich des Globalen Lernens; Durchführen von internationalen Schulprojekten zu Themen wie Klimawandel, Biodiversität und kulturelle Vielfalt; Durchführen von Fachfortbildungen.

**Titel:** BNE im phäno Wolfsburg

**Institution/Träger:** phäno Wolfsburg  
**Ansprechpartner:** Alexandra Schautz  
**Adresse:** phäno gGmbH, Willy-Brandt-Platz 1, 38440 Wolfsburg  
**Telefon:** phäno Service-Center: 0180-10 60600  
**Email:** entdecke@phaeno.de  
**Website:** www.phaeno.de

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Kultusministerium, Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Didacta Verband, Taki (Tageszeitung im Kindergarten), Schulz (Tageszeitung in der Schule), Haus der kleinen Forscher, VDI Technik verbindet, Mint-EC, Lernort Labor

Bildungsangebote:	phäno bietet eine breite Palette an Angeboten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Im Mittelpunkt des Konzeptes steht das Beobachten von Naturphänomenen - die grundlegende Voraussetzung allen naturwissenschaftlichen Lernens und Forschens. Es gibt spezielle Angebote für Schulen, Kitas und Jugendgruppen, sowie für Familien, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung und Architekturinteressierte.
Ziele:	phäno fördert durch sein didaktisches Konzept den Erwerb von Gestaltungskompetenz, indem es vielfältige Formen partizipativen Lernens und handlungsorientierte Zugänge bereitstellt. Passend zur BNE-Thematik bieten wir viele Phänomene in der Ausstellung und für Schulen die Workshops Energie I und II und die Entdeckertouren Energie I, II und Sonnenenergie an. Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.
Handlungsschritte 2013/2014:	Präsentation der Sonderausstellung „Antrieb Zukunft“ der Fraunhofergesellschaft vom 07.02. bis 14.03.2013. Einführung eines neuen Entdecker-Formates für die Jahrgänge 9 und 10. Erstellung von neuen Workshops und Entdeckertouren mit BNE-Bezügen. Fortbildungen und Schulungen mit BNE-Bezügen. Erweiterung der Exponate-Datenbank zum Thema Nachhaltigkeit. Präsentation beim Bildungskongress in Wolfsburg

Titel: Internationaler Schulbauernhof gGmbH Hardeggen

Institution/Träger: Lernstandort RUZ-Hardeggen  
Ansprechpartner: Axel Unger  
Adresse: Lehmkuhlenstraße 3  
Telefon: 05503-805521  
Email: [info@internationaler-schulbauernhof.de](mailto:info@internationaler-schulbauernhof.de)  
Website: [www.internationaler-schulbauernhof.de](http://www.internationaler-schulbauernhof.de)

Kooperationspartner:	Regionale Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen aus der Ernährungs- und Lebensmittelwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe
Bildungsangebote:	Auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardeggen erleben jährlich ca. 2.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Landwirtschaft und Ernährung sowie praktischen Natur- und Umweltschutz. Sie sind dabei direkt in den Alltag des Ökolandbau-Betriebs eingebunden, z.B. bei der Feld- und Gartenarbeit, der Versorgung der Milchkühe, Schafe, Hühner und Schweine sowie bei der Zubereitung von Speisen.
Ziele:	Über die aktive Auseinandersetzung mit den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt erwerben bei uns Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gestaltungskompetenzen. Durch die Verzahnung von landwirtschaftlichem Alltagserleben mit pädagogisch angeleiteten Vertiefungen bei Projektarbeiten reflektieren wir über eine lebenswerte Zukunft im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Handlungsschritte 2013/2014:	Weitere Entwicklung und Stärkung des Lernortverbundes zwischen dem Internationalen Schulbauernhof, regionalen Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen sowie den örtlich wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben mit dem Ziel, SchülerInnen vermehrt authentische Bildungsangebote im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anzubieten. Entwicklung entsprechender Bildungsmodule.

**Titel:** „Lernlandschaften für Nachhaltigkeit“ in den Regionen Lüneburger Heide und Kaliningrad

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Johann Schreiner  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05199-989-13  
**Email:** johann.schreiner@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.lernlandschaften-fuer-nachhaltigkeit.de

**Kooperationspartner:** 14 Institutionen arbeiten in dem deutsch-russischen Kooperationsprojekt, acht Institutionen aus Kaliningrad und sechs deutsche Partner vorwiegend aus Niedersachsen (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig).  
Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

**Bildungsangebote:** Naturschutzpädagogik mit dem Ziel: Natur erleben, verstehen, achten, schützen. BNE mit dem Ziel: Förderung von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung.

**Ziele:** Ziel ist es, ein breites Spektrum der in Deutschland und speziell an der NNA erprobten Methoden und Inhalte von Umweltbildung und BNE zu vermitteln sowie die Organisation von außerschulischer und schulischer Bildung in diesem Bereich vorzustellen und zu erläutern.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des internationalen Kooperationsprojektes

**Titel:** NATUREGIO: Nachhaltiges Naturschutz- und Regionalmanagement in Auen und Feuchtgebieten entlang der Donau

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Johann Schreiner  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05199-989-13  
**Email:** johann.schreiner@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.niedersachsen.de

**Kooperationspartner:** Trainee-Projekt der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) in enger Zusammenarbeit mit dem WWF Donau-Karpaten-Programm

**Bildungsangebote:** Das Trainee-Projekt der NNA ermöglichte schon bisher insgesamt 24 Nachwuchsführungskräften aus Südosteuropa aus dem Bereich Gewässerökologie, Auen- und Feuchtgebietschutz in der Donauregion für ein Fortbildungsprogramm nach Deutschland zu kommen.

**Ziele:** Vermittlung von Fachwissen und professionellem Handwerkszeug im Bereich Naturschutz und Regionalmanagement, Fokus auf Projektentwicklung und -management sowie internationale Kommunikation und EU-Förderung, erfolgreiche Umsetzungen für eigene Projekte in den Heimatländern der Teilnehmer.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des 2010 begonnenen Projektes

**Titel:** Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ)

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Johann Schreiner  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05199-989-13  
**Email:** johann.schreiner@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.niedersachsen.de

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Kultusministerium, Stadt Schneverdingen, Landkreis Heidekreis, Kooperative Gesamtschule Schneverdingen, DJH Fallinbostel

**Bildungsangebote:** Erlebnisorientierte Begegnungen mit und in der Natur für Kindergartengruppen, Schulklassen jeder Schulform, sonstige Kinder- und Jugendgruppen.  
Individuell zusammengestellte Fortbildungen und Workshops für Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen, Umweltbildner und Umweltbildnerinnen, Projektgruppen und andere Interessierte

**Ziele:** Verankerung von BNE in Schulen und Einrichtungen der Elementarbildung. Entwicklung von Wissen über die Natur und Kompetenzen im Sinne der BNE.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung und Erweiterung der aktuellen Angebote

**Titel:** Wahrnehmung und Erhaltung Biologischer Vielfalt in der Region - Untersuchung eines renaturierten Fließgewässers

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
**Ansprechpartner:** Dr. Irmtraut Lalk-Jürgens  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05198-9890-83  
**Email:** ruz@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.niedersachsen.de/download/60466

**Kooperationspartner:** Stadt Schneverdingen, Kooperative Gesamtschule Schneverdingen

**Bildungsangebote:** Untersuchung und Interpretation von Gewässerökologie

**Ziele:** Bewusstmachung des Wertes von Biologischer Vielfalt, der Einflussmöglichkeiten menschlicher Aktivität im Spannungsfeld verschiedener Interessen und nachhaltiger Ressourcennutzung.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung der seit 2010 jährlich durchgeführten Untersuchungen und Auswertungen zu Gewässerökologie und Gewässergüte, Monitoring der Entwicklung.

**Titel:** Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer (ZNL)

**Institution/Träger:** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)  
**Ansprechpartner:** Dr. Franz Höchtl  
**Adresse:** Hof Möhr, 29640 Schneverdingen  
**Telefon:** 05198-9890-79  
**Email:** franz.hoechtl@nna.niedersachsen.de  
**Website:** www.nna.niedersachsen.de

**Kooperationspartner:** Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Naturpark Lüneburger Heide, Naturpark Terra. Vita, Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue, Nationalpark Harz, Regionalpark Rosengarten, Naturpark Burtanger Moor, Niedersächsische Landesforsten (NLF)

**Bildungsangebote:** Die ZNL verstehen sich als „BotschafterInnen ihrer Region“. Sie werden darauf vorbereitet, Natur und Landschaft ihrer Region zielgruppenorientiert zu präsentieren, dabei eindrucksvolle Naturerlebnisse zu vermitteln, aber gerade auch Heimat- und Kulturgeschichte in die Führungen mit einzubeziehen.

**Ziele:** Zentrales Anliegen der Zertifikatsfortbildung ist die Sicherung von Qualitätsstandards. Deshalb liegt dem Lehrgang ein bundeseinheitliches Curriculum der BANU-Akademien (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Natur- und Umweltschutzakademien) zugrunde. Zuständig für die Umsetzung des ZNL-Lehrgangs ist in Niedersachsen die NNA.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Weiterführung des bisherigen Ausbildungsangebotes

**Titel:** RUZ Otter-Zentrum

**Institution/Träger:** Aktion Fischotterschutz e.V.  
**Ansprechpartner:** Thomas Lucker  
**Adresse:** Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel  
**Telefon:** 05832 980819  
**Email:** T.Lucker@otterzentrum.de  
**Website:** www.otterzentrum.de

**Kooperationspartner:** Jugendherberge, Kitas, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, landwirtschaftliche Betriebe, Forst, Fachhochschulen, Universitäten, Gemeinden, AK BNE im Nds. Kultusministerium, Beteiligung „Transparenz schaffen“ des Nds. Landwirtschaftsministeriums

**Bildungsangebote:** Naturerfahrung am Beispiel einheimischer Marder Und Lebensräume. Gewässerökologie. Waldökologie. Landwirtschaft und Ernährung. Honigbienen und Imkerei. Naturwissenschaftliche Grundbildung. Nachhaltige Ressourcennutzung. Fortbildungen für Lehrkräfte.

**Ziele:** Die Bildungsarbeit des RUZ OTTER-ZENTRUM zielt darauf ab, die Stellung des Menschen im Naturhaushalt und die Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten zu reflektieren. Den Bezugsrahmen bildet die BNE. Dieses Ziel wird erreicht durch originale Naturbegegnung und die Vermittlung von Kenntnissen über die Wechselwirkungen zwischen dem handelnden Menschen, den Tieren und Pflanzen sowie deren Lebensräumen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Herausgabe einer neuen Gruppenbroschüre. Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien zu den Themen Gewässer, Spurensuche, Marder. Konzeptionierung einer Unterrichtseinheit „Honigbienen“. Bau von Lernstationen zu „Honigbienen und Imkerei“. Konzeptionierung einer Lernstation „Heimische Libellen“. Durchführung Projektwoche „Durchblick in der Landwirtschaft (Transparenz schaffen)



**Titel:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen

**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
**Ansprechpartner:** Gabriele Janecki  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511-2791031  
**Email:** janecki@vnb.de  
**Website:** www.vnb.de

**Kooperationspartner:** Der VNB ist ein zertifizierter Bildungs- und Projektträger mit breitem Portfolio. Insbesondere unterstützt und berät er Nichtregierungsorganisationen (NRO), ehrenamtliche Initiativen und Vereine. Er ist vom Land Niedersachsen als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung anerkannt. Er hat über 40 Mitglieder und arbeitet mit über 200 Kooperationspartner/innen

**Bildungsangebote:** Arbeitskreise, Seminare, Fortbildungen, Kongresse und Projekte zu persönlicher und berufsbezogener Qualifizierung, internationaler/globaler und interkultureller Bildung, Ökologie, Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung, Gewaltprävention und Antirassismusbearbeitung, Förderung bürgerschaftlichen Engagements, geschlechterbezogener Bildung, Abbau von Diskriminierung, etc.

**Ziele:** Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen. Hierzu fördern wir unter anderem selbstorganisiertes Lernen, die Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft sowie globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Regelmäßige Weiterentwicklung des VNB Bildungsangebots

**Titel:** Ideenwettbewerb zu Umwelt und Entwicklung

**Institution/Träger:** VNB e.V.  
**Ansprechpartner:** Stephanie Klotz  
**Adresse:** Bahnhofstr. 16  
**Telefon:** 05442-804553  
**Email:** stephanie.klotz@vnb.de  
**Website:** www.vnb.de

**Kooperationspartner:** Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/ Niedersachsen

**Bildungsangebote:** Das Projekt möchte Umwelt und Entwicklung als gleichberechtigte und miteinander verbundene Bestandteile der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Form eines Ideenwettbewerbs und einer sich daran anschließenden Bildungs- und Öffentlichkeitsinitiative in Niedersachsen verankern. Hauptbestandteil des Projekts sind 20 Bildungsprojekte, die von und für junge Leute entwickelt und durchgeführt werden.

**Ziele:** Initiierung und Weiterentwicklung von lokalen BNE-Projekten zu Umwelt- und Entwicklungsaspekten. Förderung und Stärkung der Gestaltungskompetenz insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um sich aktiv an einer global gerechten nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen. Impulssetzung für die engere Zusammenarbeit von Akteur/innen aus Umweltbildung und Globalem Lernen

Handlungsschritte 2013/2014: In einem Ideenwettbewerb werden 20 lokale Bildungsprojekte ausgewählt, bei der Durchführung begleitet und beraten. Zwei große Veranstaltungen zu Beginn und zu Ende des Projekts dienen der Qualifizierung der Zielgruppen und der Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Themenkomplexes. Die Ergebnisse des Projekts werden sowohl im Internetauftritt als auch in einem eBook veröffentlicht.

Titel: Jahresplaner  
Institution/Träger: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen  
Ansprechpartner: Stephanie Klotz  
Adresse: Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf  
Telefon: 05442-804553  
Email: stephanie.klotz@vnb.de  
Website: www.globolog.net

Kooperationspartner: Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen / Niedersachsen; Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN, Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungsstelle Nord, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung biz, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung NLQ

Bildungsangebote: Globales Lernen an Schulen: [www.globolog.net](http://www.globolog.net). Auf dieser Seite finden Sie Angebote zum Globalen Lernen von Nichtregierungsorganisationen oder anderen außerschulischen Anbietern für Schulen in Niedersachsen und Bremen.

Ziele: Lehrerinnen und Lehrer können schnell herausfinden, wen sie in als Referent/-in den Unterricht einladen möchten, wo ein spannender außerschulischer Lernort ist oder eine Ausstellung entleihen. Das Projekt will die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Akteuren unterstützen und intensivieren.

Handlungsschritte 2013/2014: Die Datenbank bleibt erhalten und wird laufend aktualisiert.

Titel: Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/ Niedersachsen

Institution/Träger: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
Ansprechpartner: Gabriele Janecki  
Adresse: Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
Telefon: 0511-2791031  
Email: janecki@vnb.de  
Website: [www.netzwerk-globales-lernen.de](http://www.netzwerk-globales-lernen.de), [www.vnb.de](http://www.vnb.de)

Kooperationspartner: das Netzwerk ist ein Zusammenschluss aus schulischen und außerschulischen Bildungsträgern sowie staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen aus Globalem Lernen und BNE in Bremen und Niedersachsen

Bildungsangebote: Vernetzung von Bildungsanbietern. Kollegiale Fallberatung und Austausch. Entwicklung von gemeinsamen Bildungsprojekten, so z.B. globolog, weltwärts, Ideenwettbewerb zu Umwelt und Entwicklung. Organisation und Durchführung von Landesweiten Bildungskongressen. Seminare. Nord-Süd-Dialog

Ziele: Perspektivwechsel. Interkulturelles und globales Lernen. Vernetzung und persönliche Kontakte. Das Netzwerk möchte die Arbeit zum Globalen Lernen in Niedersachsen und Bremen bündeln, qualifizieren und weiter entwickeln. Es sieht sich als Impulsgeber für bildungspolitische Arbeit zum Globalen Lernen im Land. Es fördert den Austausch mit Südpartnern zu aktuellen bildungspolitischen Themen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** regelmäßige Netzwerktreffen, die offen sind für neue interessierte Organisationen und Einzelpersonen. Begleitung Ideenwettbewerb Umwelt und Entwicklung. Arbeit an einem Nord-Süd-Bildungsnetzwerk zum Globalen Lernen. Entwicklung eines Konzepts für eine „Summer School“ zum Globalen Lernen in 2014

**Titel:** weltwärts Freiwilligendienst

**Institution/Träger:** Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
**Ansprechpartner:** Regine Köber  
**Adresse:** Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf  
**Telefon:** 05442-804550  
**Email:** regine.koeber@vnb.de  
**Website:** www.vnb.de/menue/bildungsangebote/weltwaerts/

**Bildungsangebote:** Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst ermöglicht ca. 20 jungen Freiwilligen ein Jahr lang in einem Land des Südens zu leben, zu lernen u Projekte/ Einrichtungen zu unterstützen. Der VNB bereitet die Freiwilligen in mehreren Seminaren vor, um ihnen einen offenen Blick und interkulturelles Lernen zu erleichtern. Nach dem Jahr werden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

**Ziele:** Perspektivwechsel. Interkulturelles Lernen. Vernetzung und persönliche Kontakte. Nach der Rückkehr: Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungs- oder Öffentlichkeitsarbeit, Veränderung der Sichtweisen des persönlichen Umfelds

**Handlungsschritte 2013/2014:** Der Freiwilligendienst wird voraussichtlich in Kooperation mit Partnerorganisationen in Ghana, Togo, Tansania, Kamerun, Malawi, Südafrika, Bolivien und Nicaragua durchgeführt.

**Titel:** Klimaschutz

**Institution/Träger:** Klimaschutzagentur Region Hannover  
**Ansprechpartner:** Christiane Dietrich, Mareike Rehl  
**Adresse:** Goethestraße 19, 30169 Hannover  
**Telefon:** 0511 22 00 22 72, 0511 22 00 22 73  
**Email:** c.dietrich@klimaschutzagentur.de, m.rehl@klimaschutzagentur.de  
**Website:** www.klimaschutz-hannover.de

**Kooperationspartner:** Region Hannover, E.on Avacon

**Bildungsangebote:** Die Klimaschutzagentur Region Hannover fördert die Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Klimaschutz zurzeit in zwei Bereichen:  
1. Vermittlung von Bildungsangeboten innerhalb der Region Hannover zu den Themen Energie sparen, Regenerative Energien und Klimaschutz von global bis persönlich.  
2. Unterstützung der Kommunen bei der Ein- und Durchführung von Energiesparprojekten in Bildungseinrichtungen.

**Ziele:** Ziel ist es, den Klimaschutz bereits bei Kindern und Jugendlichen im Bewusstsein zu verankern. Sie sind die Konsumenten, Hausbesitzer, Unternehmer, Politiker usw. der Zukunft. Umweltbildungsangebote, Energiesparprojekte und kontinuierliche Nutzersensibilisierung sollen an allen Bildungseinrichtungen in der Region fester Bestandteil der Bildungsarbeit und des Schul- bzw. Kita-Alltages werden.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Für die kommenden Jahre ist die Fortführung und der Ausbau der bestehenden Angebote, insbesondere die Etablierung der Energiesparprojekte in allen Schulen der Region Hannover vorgesehen.

**Titel:** WALK - Qualifizierung für benachteiligte Jugendliche an außerschulischen Lernorten

**Institution/Träger:** dgBNE e.V. /Deutsche Gesellschaft BNE  
**Ansprechpartner:** Astrid Hölzer  
**Adresse:** Dickensstr. 28, 30175 Hannover  
**Telefon:** 0511-920 58 21  
**Email:** walk.hannover@yahoo.de  
**Website:** www.hannover.de

**Kooperationspartner:** Waldstation Eilenriede, Freizeitheim Lister Turm, Freiwilligenzentrum Hannover, Leibniz Universität Hannover, Martin-Luther-King-Schule, Ludwig-Windthorst Schule, Schule auf der Bult, Erich-Kästner-Schule innerhalb der Modellphase 2009-2012

**Bildungsangebote:** WALK ist ein interdisziplinäres Vorhaben von Akteuren und Akteurinnen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung und der kulturellen Bildung und der Landeshauptstadt Hannover. WALK bietet eine kontinuierliche Arbeit für Jugendliche der 7. Klassen in den Bereichen kulturelle Bildung, Teamtraining, Philosophieren, Handwerk und Umweltbildung verbunden mit Kompetenzgesprächen an außerschulischen Lernorten.

**Ziele:** Ziel ist es, auf der Basis einer handlungs- und lebensweltbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung und einer Steigerung der persönlichen Gestaltungskompetenz neue Schritte in Richtung von sinnvollen Berufsbiographien für benachteiligte Jugendliche in umweltrelevanten Berufsfeldern zu gehen. Umweltbildung und kulturelle Bildung wird als Instrument der Qualifizierung Jugendlicher genutzt.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Vom Modellprojekt zur Verstetigung. Intensivierung der Arbeit mit einzelnen Schulen Erweiterung um weitere außerschulische Lernorte. Öffentlichkeitsarbeit. Fortbildungen und Schulungen zu WALK

**Titel:** Waldpädagogik in Niedersachsen

**Institution/Träger:** Niedersächsische Landesforsten AÖR  
**Ansprechpartner:** Mark Gützkow  
**Adresse:** Husarenstraße 75, 38102 Braunschweig  
**Telefon:** 0531-1298-223  
**Email:** Mark.Guetzkow@nlf.niedersachsen.de  
**Website:** www.landesforsten.de

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (Auftraggeber), Nds. Kultusministerium, Nds. Landesschulbehörden, Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA), Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Niedersachsen, feel wood - Birte Schmetjen

**Bildungsangebote:** Jugendwaldeinsatz (5 o. 12 Tage) ab Kl. 7, Projektklassenfahrt zu viel Waldthemen (5 Tage), Erlebnisklassenfahrt (3 o. 5 Tage), Waldpädagogische Kurzzeitangebote (2-4 Std.) wie z. B. Walderlebnistage o. Führungen uvm., Projektstage (ca. 5-6 Std.) in der Natur und Umwelt, Erlebnistage (ca. 5-6 Std.) für lebendige Erfahrungen im Wald, Multiplikatorenschulungen, Fortbildung Waldpädagogik Zertifikat

**Ziele:** Mit unseren landesweit zehn Waldpädagogikzentren möchten wir die Chance wahrnehmen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Lebensraum Wald und dem Begriff der Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Die Verbindung zur Natur soll gestärkt werden. Aspekte der

Bildung für nachhaltige Entwicklung und des globalen sowie sozialen Lernens spiegeln sich darin wider und entfalten sich in unseren Angeboten.

Handlungsschritte  
2013/2014:

Die Jugendwaldeinsätze werden von einem BNE Rahmenprogramm begleitet, bei dem Schüler/innen mit ihrem Energieverbrauch konfrontiert werden und sich mit ihm auseinandersetzen; zum 300j. Jubiläum der forstlichen Nachhaltigkeit wird ein Schulwettbewerb für GS und Sek. I (zehn Unterrichtseinheiten) mit dem Thema Waldlabor gestartet; es werden zur Waldpädagogik und BNE Lehrerfortbildungen angeboten.

**Titel:**  
1. Fortbildungen für nachhaltige Schülerfirmen an Berufsbildenden Schulen  
2. Fortbildungen zur beruflichen Bildung für Nachhaltigkeit (BBNE)

**Institution/Träger:** Historisch-ökologische Bildungsstätte (HÖB) Papenburg und Landesschulbehörde Osnabrück

**Ansprechpartner:** Kathrin Klaffke (HÖB) und Rolf Dasecke (Fachberater für berufliche BNE in Niedersachsen)  
**Adresse:** Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg  
**Telefon:** Kathrin Klaffke: 04961/978825, Rolf Dasecke: 04222/400256  
**Email:** Kathrin.Klaffke@hoeb.de, Rolf Dasecke@t-online.de  
**Website:** www.hoeb.de

**Kooperationspartner:** BNE-Agentur Niedersachsen

**Bildungsangebote:** FB für nachhaltige Schülerfirmen an BBS in der Gründungsphase; FB für bestehende nachhaltige Schülerfirmen an BBS - zur Lernfeldintegration, - zur Leistungsbewertung, - zur Zertifizierung, - zum Nachhaltigkeitsaudit, - zum Training von Sozialkompetenzen  
FB zur Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) wie z.B. - zu Methoden der BBNE wie Produktlinienanalysen, Zukunftswerkstätten, Szenariotechnik etc.; - zur inhaltlichen Konzeption von BBNE, - zum Leitbild und Schulprogramm, - zur inhaltlichen Ausrichtung der Schulqualitätsentwicklung an BBNE, - Austausch mit Unternehmen zur BBNE (z.B. Meyer-Werft, Edeka)

**Ziele:**  
1. Qualifizierung von Lehrkräften an BBS zur Arbeit in nachhaltigen Schülerfirmen  
2. Qualifizierung von Lehrkräften für die inhaltliche und methodische Arbeit im Rahmen von BBNE  
3. Unterstützung bei der Ausrichtung des schulischen Qualitätsmanagements am Leitbild BBNE

Handlungsschritte  
2013/2014:

Die aktuellen halbjährlichen Fortbildungsprogramme der HÖB liegen für das Schuljahr 2013/2014 noch nicht vor. Sie werden rechtzeitig zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres den Schulen in Form eines Programms übermittelt und können auf der Website der HÖB eingesehen werden. Das gilt aktuell für die Angebote im Frühjahr 2013. Die Fortbildungen werden auch ohne finanzielle Unterstützung durch die BNE-Agentur fortgesetzt.

**Titel:** Internationales Haus Sonnenberg

**Institution/Träger:** Internationales Haus Sonnenberg, Sonnenberg Kreis e.V.  
**Ansprechpartner:** Timo Steinert (Bildungsreferent)  
**Adresse:** Clausthaler Str. 11, D-37444 St. Andreasberg  
**Telefon:** +49 (0) 5582/ 944-115  
**Email:** t.steinert@sonnenberg-international.de  
**Website:** www.sonnenberg-international.de

Kooperationspartner: Fairbindung e.V., DokTales, Klima & Energie Akademie, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Plant-for-the-Planet. Wir arbeiten zudem schwerpunktmäßig mit Schulen sowie mit weiteren Organisationen bundesweit und international zusammen

Bildungsangebote: Das Internationale Haus Sonnenberg ist die Tagungsstätte des Sonnenberg-Kreis e.V., eines freien Trägers internationaler außerschulischer Bildungsarbeit in Europa. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Sicherung der Menschenrechte, Frieden, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind die Grundpfeiler der inhaltlichen Arbeit. Wir führen das ganze Jahr über Veranstaltungen durch, zumeist mit Teilnehmenden aus mehreren Ländern. Wir organisieren Seminare und Konferenzen mit internationalen, interkulturellen, gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Themen für: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, SeniorInnen und Familien. Zudem bieten wir Fortbildungen für LehrerInnen- und MultiplikatorInnen, interdisziplinäre Fachtagungen zu pädagogischen Fragen, Bildungsurlaube, Europakompetenz-Trainings, Tagungen für Menschen mit Behinderungen sowie Freizeitaufenthalte und Seminare in anderen Ländern an.  
Mit unserem internationalen Netzwerk „International Sonnenberg Association“ (ISA) mit Mitgliedern in 23 Ländern Europas sowie Israel und den USA sind wir ein erfahrener Partner für internationale Projekte.  
Aktuelle Seminare: • Plant-for-the-Planet Wochenend Akademien, • All we need: Economic growth and its chances and limits for global development, • Shopping for a better world? (Internationales) Seminar für Jugendliche über Wirtschaftswachstum, • Let's explore our Sustainability! Georgisch- deutsche Jugendbegegnung rund um das Thema Nachhaltigkeit.  
• A fair future of energy? • Weitsicht vermitteln

Ziele: Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass Menschen mit Anderen (z.B. Menschen mit anderen (Lebens-) Kulturen oder besonderem Förderbedarf) friedlich zusammen leben und dass sie ihr Lebensumfeld gemeinsam und verantwortlich mitgestalten.

Handlungsschritte 2013/2014: Im Jahr 2013 und 2014 wollen wir den Bereich der internationalen Jugendbegegnungen weiter stärken und die regionale Vernetzung mit Trägern der Jugendbildung und Schulen fördern. Der Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ und „Globales Lernen“ nimmt dabei einen Schwerpunkt ein. Weiterhin ist ein Projekt zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit geplant. Ob Methoden und Ansätze aus der Umweltbildung, der Erlebnispädagogik oder der kulturellen Bildung: Gemeinsam mit unseren starken Netzwerken und unseren Kooperationspartnern möchten wir unsere Konzepte für außerschulische und freie Bildungsarbeit weiter ausbauen und diversifizieren: Allen voran steht dabei das Erlebnis der Teilnehmenden und der Austausch unter den (Jugend-)Kulturen.

Titel: Projekt wirf mich nicht weg! - Verringerung und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung durch Wertschätzung von Lebensmitteln

Institution/Träger: Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Hollen  
Ansprechpartner: Marina Becker-Kückens (Geschäftsführerin des RUZ Hollen)  
Adresse: Holler Weg 35, 27777 Ganderkesee  
Telefon: 04223-95056  
Email: buero@ruzhollen.de  
Website: www,ruzhollen.de

Kooperationspartner: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, EWE-Stiftung, Landesschulbehörde Osnabrück

Bildungsangebote: Erarbeitung von Unterrichtskonzepten für allgemein und berufsbildende Schulen zur Wertschätzung von Lebensmitteln und zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung auch als Beitrag zum Klimaschutz. Praktische Erprobung der erarbeiteten Materialien in der Arbeit des

Ziele:	RUZ Hollen sowie in der Allgemein- und der Berufsbildung der Region Delmenhorst. Praktische Schülerarbeit in Gärten der IGS Delmenhorst und der BBS II Delmenhorst; Nutzung des Gartens in der IGS als Community Garden (Schüler und ihre Familien nutzen den Garten entsprechend ihrer Herkunftsländer und machen den Garten zu einem praxisorientierten Kommunikationsort), Vermittlung traditioneller und moderner Methoden der Lagerhaltung und der Konservierung, Entwicklung von Informationstafeln zum Projektthema. Erstellung eines Restekochbuchs. Workshops zu Projektergebnissen für Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Workshops für MitarbeiterInnen an RUZ.
Handlungsschritte 2013/2014	Das gesamte Projekt mit seinen Teilschritten wird wie beschrieben im wesentlichen in den Jahren 2013/ 2014 durchgeführt. Laufzeit des Projektes: Frühjahr 2013 bis Frühjahr 2014

**Titel:** Waldpädagogik in Niedersachsen

**Institution/Träger:** Niedersächsische Landesforsten AÖR  
**Ansprechpartner:** Mark Gützkow  
**Adresse:** Husarenstraße 75, 38102 Braunschweig  
**Telefon:** 0531-1298-223  
**Email:** Mark.Guetzkow@nlf.niedersachsen.de  
**Website:** www.landesforsten.de

**Kooperationspartner:** Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) (Auftraggeber), Nds. Kultusministerium, Nds. Landesschulbehörden, Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA), Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Niedersachsen, feel wood - Birte Schmetjen

**Bildungsangebote:** Jugendwaldeinsatz (5 o. 12 Tage) ab Kl. 7, Projektklassenfahrt zu viel Waldthemen (5 Tage), Erlebnisklassenfahrt (3 o. 5 Tage), Waldpädagogische Kurzzeitangebote (2-4 Std.) wie z. B. Walderlebnistage o. Führungen uvm., Projektstage (ca. 5-6 Std.) in der Natur und Umwelt, Erlebnistage (ca. 5-6 Std.) für lebendige Erfahrungen im Wald, Multiplikatorenschulungen, Fortbildung Waldpädagogik Zertifikat

**Ziele:** Mit unseren landesweit zehn Waldpädagogikzentren möchten wir die Chance wahrnehmen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Lebensraum Wald und dem Begriff der Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Die Verbindung zur Natur soll gestärkt werden. Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des globalen sowie sozialen Lernens spiegeln sich darin wider und entfalten sich in unseren Angeboten.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Die Jugendwaldeinsätze werden von einem BNE Rahmenprogramm begleitet, bei dem SchülerInnen mit ihrem Energieverbrauch konfrontiert werden und sich mit ihm auseinandersetzen; zum 300j. Jubiläum der forstlichen Nachhaltigkeit wird ein Schulwettbewerb für GS und Sek. I (zehn Unterrichtseinheiten) mit dem Thema Waldlabor gestartet; es werden zur Waldpädagogik und BNE Lehrerfortbildungen angeboten.

**Titel:** Klimotion-JugendKlimaAktionen Niedersachsen 2013

**Institution/Träger:** Mirantao e.V.  
**Ansprechpartner:** Elke Rubien und Gabriele Janecki  
**Adresse:** Hauptstraße 93, 26842 Ostrhauderfehn  
**Telefon:** 04952-8097278; 0511-2791031  
**Email:** info@klimotion.de  
**Website:** www.klimotion.de

**Kooperationspartner:** VNB, Plant for the Planet, Landeschülerrat, Energie- und Umweltzentrum am Deister, JANUN usw.

**Bildungsangebote:** Klimotion ist ein JugendKlimaNetzwerk welches sich aus Jugendlichen zusammenschlossen hat, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Es werden konkrete Klimaschutzaktionen geplant und durchgeführt, welche alle von Jugendlichen / Azubis / Schüler/innen ausgehen und öffentlichkeitswirksam sind, um Anregung zur Veränderung zu geben. Institutionen, Organisationen, Vereine sollen dabei unterstützen.

**Ziele:** Ermutigung von Jugendlichen, sich aktiv an Klimaschutzmaßnahmen vor Ort zu beteiligen. Initiierung von Bildungsprojekten zum Klimawandel in Schulen, Kirchen, NROs, Ämtern etc. Vernetzung von Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Jugendlichen und Jugendgruppen als Grundlage für ein NIEDERSÄCHSISCHES KLIMAJUGENDNETZWERK. Befähigung von Jugendlichen am Beispiel des Problemfelds Klimawandel usw

**Handlungsschritte 2013/2014:** Möglichst viele Jugendgruppen und Schulen werden aufgefordert in ihrer Schule a. Ideen zum KONKRETEN Klimaschutz vor Ort zu sammeln. b. angelehnt an die Schülerinitiative „Plant for the Planet“ Bäume zu pflanzen und c. eigene Aktionen zum Klimaschutz in niedersächsischen Schulen durchzuführen. Zentraler KlimaBasar Oktober 2013. In 2014 soll die Aktion weiter geführt werden.

**Titel:** Perspektiven erleben

**Institution/Träger:**

**Ansprechpartner:** Dorit Battermann  
**Adresse:** Am Thie 12, 30880 Laatzen  
**Telefon:** 0511-21904084  
**Email:** dorit.battermann@perspektiven-erleben.de  
**Website:** www.perspektiven-erleben.de

**Kooperationspartner:** Bildung-trifft-Entwicklung, JUKUS - Jugendkunstschule Laatzen

**Bildungsangebote:** Projekttag und Projektwochen zu Themen des Globalen Lernens für Schulklassen aller Altersstufen (z.B. Kakao und Schokolade, Was ist Globalisierung?, Nepal - Leben auf dem Dach der Welt, Wald bei uns und in der Welt). Interkulturelle Trainings sowie Seminare zu den obigen Themen für Erwachsene

**Ziele:** Ziel der Angebote ist es, dass die Teilnehmenden eine Verbindung zwischen ihrem Alltag und den Geschehnissen der globalen Welt herstellen und so ihre Perspektive erweitern und mögliche Handlungsoptionen für sich erkennen. Alle Angebote setzen darauf Wissen erfahrbar zu machen und arbeiten daher viel mit Aktionen, Übungen und kreativen Methoden.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Alle Angebote werden hinsichtlich der Inhalte, Zeiten und Methoden individuell mit den durchführenden Organisationen abgestimmt. Es finden immer intensive Vorgespräche statt, um dies zu gewährleisten.



Titel:	Kaffee- und Kakaomanufaktur CATUCHO
Institution/Träger:	Kooperation von Bildung trifft Entwicklung, Kleinkunstdiele Bücken und Rösterei CATUCHO
Ansprechpartner:	Ulrike Eckhardt
Adresse:	An den Eichen 9, 27333 Bücken
Telefon:	04251-6720418
Email:	catucho@catucho.de
Website:	www.kleinkunstdiele-buecken.de , www.catucho.de
Kooperationspartner:	BtE und VNB
Bildungsangebote:	Projektstage. Kakao ist Magie. Kaffee im Welthandel. Unkraut, das kein Unkraut ist (Heilpflanzen). Plant for the planet. Geschichten von „Hinter dem Horizont“.
Ziele:	Vermittlung und Anwendung umweltverträglicher Produktion und nachhaltiger Wirtschaftsweise. Faire Arbeitsbedingungen auf der Süd und Nordhalbkugel. Vermittlung und Respekt von kultureller Vielfalt
Handlungsschritte 2013/2014:	Kaffee- und Kakaoseminare für alle Altersstufen. Heilpflanzenanwendung und Salbenherstellung. Vorträge und Seminare zu wechselnden Weltthemen

Titel:	Tamiga-AG (Tamiga-ein Dorf im Norden Burkina Fasos)
Institution/Träger:	Gymnasium Bad Zwischenahn- Edeweicht
Ansprechpartner:	Christina Gardewin, Beate Kasulke
Adresse:	Humboldtstr.1, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon:	04403-94880
Email:	gar@gze-ni.de
Website:	www.tamiga.de
Kooperationspartner:	Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern e.V.
Bildungsangebote:	Tamiga –AG (frei wählbar für Klassenstufen 6-12, wöchentlich oder Blockveranstaltungen). Projektbetreuung vor Ort (u.a. Bau und Einrichtung einer Primarschule in Tamiga, ca. 100 km nördlich der Hauptstadt Ouagadougou). Regelmäßige Fahrten (alle 2 Jahre) nach Tamiga mit AG-Teilnehmerinnen und Teilnehmern; vor Ort interkultureller Austausch.
Ziele:	Planung von Projekten in Tamiga zur Entwicklungshilfe. effektive Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Handlungsschritte 2013/2014:	Afrika-Ausstellung; „Afrika und wir“ (z.B. Export von Elektroschrott nach Afrika, Afrika als Wiege der Menschheit, ...). Entwicklungshilfe=> Bildung ermöglichen- Abhängigkeiten schaffen? Planung und Durchführung des Sponsorenlaufes 2014. UNESCO-Projektstage im April 2014. Planung /Diskussion der Baufinanzierung der weiterführenden Schule in Tamiga. Planung und Durchführung des nächsten Besuchs in Tamiga im Januar 2015.

**Titel:** Ideen.Machen.Zukunft.  
**Institution/Träger:** JANUN e.V.  
**Ansprechpartner:** Lisa Bockwoldt  
**Adresse:** Goebenstraße 3a, 30161 Hannover  
**Telefon:** 0511-3940415  
**Email:** ideen@janun.de  
**Website:** www.ideenmachenzukunft.de

**Bildungsangebot:** Projektwerkstatt - Begleitung und Unterstützung für Mini-Projekte

**Ziele:** Jugendliche werden bestärkt, die Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv mitzugestalten. Sie werden im Sinne eines Coachings auf dem Weg zu einer Projektidee und deren Umsetzung begleitet. Das befähigt sie, eine Mini-Aktion umzusetzen. Aus dem Erfolg und der abschließenden Reflexion können die Teilnehmenden Mut, Selbstbewusstsein und Gestaltungs Kompetenzen ziehen.

**Bildungsangebot:** KonsumMensch - konsumkritische Stadtführungen in Niedersachsen, Orte: Lüneburg, Hannover, Hildesheim, Göttingen und Braunschweig.

**Ziele:** Zusammenhänge zwischen dem eigenen Einkaufsverhalten und sozial-ökologischen Missständen in der Welt werden über Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte an fünf relevanten Konsumorten in der Stadt aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen bewussten Konsum und die Idee des fairen Handels als Alternativen kennen.

**Bildungsangebot:** KritikGen – ein interaktiver Bildungsbaustein zur Gentechnik in der Landwirtschaft

**Ziele:** Grundlegendes Wissen über Gentechnik, deren Anwendung in der Landwirtschaft und Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft wird vermittelt. In interaktiven Spielen, z.B. im Abhängigkeitsnetz oder als Gendetektive, setzen sich die Teilnehmenden mit den Auswirkungen der neuen Technologie auf Umwelt, Gesellschaft und das eigene Leben auseinander.

**Bildungsangebot:** Tischlein Deck Dich! - ein Planspiel zum globalen Agrarhandel

**Ziele:** Die komplexen Zusammenhänge im globalen Agrarhandel werden in einem Planspiel simuliert. Die Themen sind die langen Produktionswege über die ganze Welt, ökologische Folgen der modernen Produktionsweisen und globale Ungerechtigkeiten im Marktgeschehen. In der Reflexion werden Lösungsansätze mit Bezug zur eigenen Lebenswelt diskutiert und die Teilnehmenden können ihre Eindrücke in einer kreativen Schreibübung verarbeiten.

**Bildungsangebot:** Weltbewegend - ein Projekttag zur kritischen Reflexion des eigenen Lebensstils

**Ziele:** Der Projekttag gibt Einblick in die sozialen und ökologischen Folgen des Alltagshandelns in einer globalisierten Welt. Was hat mein MP3-Player mit einer 75-Stundenwoche in China zu tun? Wie kann ich ressourcenschonender und sozial-ökologisch verantwortlicher leben? Und was kann ich allein überhaupt bewirken? Das eigene Konsumverhalten wird reflektiert und Ansätze für einen nachhaltigen Lebensalltag werden in einem Brettspiel erlebt.

**Bildungsangebot:** WELTbewusst - ein Projekttag zu Globalisierung und Konsum

**Ziele:** Globalisierung wird als gestaltbarer Prozess kennen gelernt. Über die Reflexion der eigenen Konsumgewohnheiten findet der Projekttag Zugang zu den verschiedenen Dimensionen der Globalisierung, ihrer Akteure und wirft einen Blick auf die Chancen und Risiken des Lebens in unserer globalisierten Welt. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden erprobt.

**Titel:** Wenn Fleisch-Hunger macht - Fleischexporte nach Afrika

**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN  
**Ansprechpartner:** Janna Rassmann  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10  
**Telefon:** 0511-39 08 89 80  
**Email:** rassmann@ven-nds.de  
**Website:** www.ven-nds.de

**Kooperationspartner:** DGB SüdOstNiedersachsen, Aktionszentrum Dritte Welt Osnabrück, Evangelische Stadtakademie Göttingen, EPIZ Göttingen, Ökumenisches Zentrum Oldenburg, Transfer, Slow Food Oldenburg, ALSO Oldenburg, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

**Bildungsangebote:** Vorträge, Multiplikatoren- und Filmworkshops zum Thema „Wenn Fleisch Hunger macht - Fleischexporte nach Afrika“, Kochevents

**Ziele:** Das Projekt schult das Verständnis und das Bewusstsein zu globalen Zusammenhängen am Beispiel Fleischproduktion und Weltagrarhandel und seine Auswirkungen auf Entwicklungsländer, fördert die Kohärenz der Politikbereiche und initiiert einen konstruktiven Dialog zu Handlungsmöglichkeiten in Niedersachsen und bei Südvertretern aus Ghana und Brasilien.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Begegnungsreise durch Niedersachsen mit Gästen aus Ghana und Brasilien, Durchführung von Workshops und einer Fachtagung, Erstellung eines nachhaltigen Kochbuchs und eines Videoclips

**Titel:** „Von zu Hause erzählen“

**Institution/Träger:** Studienbegleitprogramm Niedersachsen (STUBE), Ev.-luth. Landeskirchen Hannovers und in Braunschweig - Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)

**Ansprechpartner:** Susanne Berlich de Arroyo  
**Adresse:** Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511-353749-34 (-33)  
**Email:** stube@ked-niedersachsen.de  
**Website:** www.stube-niedersachsen.de

**Kooperationspartner:** Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Centrum für Internationale Migration (CIM); niedersächsische Hochschulen; VEN

**Bildungsangebote:** Wochenendseminare, Tagesveranstaltungen und Akademien insbesondere für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Alle Angebote sind praxisorientiert, interkulturell, interreligiös und interdisziplinär ausgerichtet. Das MultiplikatorInnenprogramm „Von zu Hause erzählen“ vermittelt qualifizierte ausländische Studierende an (Bildungs-)Einrichtungen für Vorträge und Workshops.

**Ziele:** Die Veranstaltungen sollen einen Raum für globales Lernen, Erfahrungsaustausch und Begegnungen geben. Das Programm „Von zu Hause erzählen“ ermöglicht das Kennenlernen von kultureller Vielfalt und direkte Kommunikation mit Menschen aus dem globalen Süden.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Veranstaltungsangebote zu entwicklungsbezogenen Themen, s. Jahresprogramme; Kooperationen mit anderen Einrichtungen

**Titel:** „Perspektive Global“, Fachstelle Globales Lernen

**Institution/Träger:** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)  
**Ansprechpartner:** Marion Rolle / Timo Holthoff  
**Adresse:** Hausmannstr. 9-10 - 30159 Hannover  
**Telefon:** 0511 2791032  
**Email:** rolle@ven-nds.de / holthoff@ven-nds.de  
**Website:** <http://www.ven-nds.de/index.php/projekte/globales-lernen>

**Kooperationspartner:** Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB); Netzwerk Globales Lernen in der BNE in Niedersachsen und Bremen; Diverse Bildungsträger und NROs

**Bildungsangebote:** Fortbildungsreihe „Perspektive Global“: Fortbildung, Beratung und Vernetzung für NROs, Freiberufler\_innen und Ehrenamtliche aus der Bildungsarbeit zu Themen rund um das Globale Lernen: Grundlagen des Globalen Lernens / Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Orientierungsrahmen, Trends & Themen, Konzeptentwicklung, Methodik/Didaktik, Bildungsmaterial, Fördermöglichkeiten, Selbstevaluation u.a.

**Ziele:** Qualifizierung und Zertifizierung von Akteur\_innen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen. Stärkung des Globalen Lernens in schulischen und außerschulischen Einrichtungen in Niedersachsen.

**Handlungsschritte 2013/2014:** Diverse Fortbildungen und Vernetzungsangebote; Anlaufstelle für Beratungen; Vertretung der Anliegen des Globalen Lernens gegenüber Politik und Verbänden

**Titel:** STOFF für den Unterricht

**Institution/Träger:** Dritte Welt Forum in Hannover e.V.  
**Ansprechpartner:** Christine Höbermann  
**Adresse:** Hausmannstr. 9 - 10, 30167 Hannover  
**Telefon:** 0511-1640321  
**Email:** info@3wfhannover.de  
**Website:** [www.3wfhannover.de](http://www.3wfhannover.de)

**Kooperationspartner:** Clean Clothes Campaign, Nds. Bingostiftung, Brot für die Welt, Bistum Hildesheim

**Bildungsangebote:** Mit STOFF für den Unterricht bringen wir Themen rund um den globalisierten Bekleidungs-handel passend zum Fach und altersgerecht in den Unterricht: Wir konzipieren unser Angebot nach Ihren Möglichkeiten und Interessen.

**Ziele:** SuS sollen anhand des Beispiels der Sportartikel- und Bekleidungsindustrie die Zusammenhänge der globalisierten Bekleidungsindustrie kennen lernen, Arbeitsbedingungen unter der Anwendung von internationalen Standards bewerten und Handlungsspielräume entwickeln.

**Handlungsschritte** Projekte an Schulen und beim Umweltforum, Ausstellung „Discover Fairness“

**Titel:** Zukunft kreativ gestalten mit Upcycling

**Institution/Träger:** Wandelwerte e.V.  
**Ansprechpartner:** Birgit Böhm  
**Adresse:** Lindener Marktplatz9 c/o mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GmbH  
**Telefon:** 0511-444454  
**Email:** info@wandelwerte.de  
**Website:** http://wandelwerte.de

**Bildungsangebote:** Planung und Durchführung von Upcycling-Workshops. Die TeilnehmerInnen erschaffen aus Restwertstoffen eigene Designprodukte

**Ziele:** Die Arbeit mit Restwertstoffen ermöglicht es neben der Entwicklung der eigenen Kreativität, ein Verständnis für globale Produktionszusammenhänge zu entwickeln und durch die Nutzung von Restwertstoffen Ressourcen zu schonen und Produktkreisläufe zu verlängern. Intelligente, nachhaltige Einkaufs- und Produktionsentscheidungen tragen sehr zur Verbesserung von Lebens- und ökologischen Bedingungen bei

**Handlungsschritte 2013/2014:** Projekt in Kooperation mit den Akteuren des Deichbrandfestivals zur Müllvermeidung bzw -reduzierung. Zahlreiche Informations- und Bildungsveranstaltungen. Durchführung von Schulworkshops. Vorträge. Teilnahme in der Arbeitsgruppe regionale Kreislaufwirtschaft Masterplan Region Hannover. Entwicklung eines Projektes „Ein Schiff nach Rio“ 2013/14/15

Herausgeber:  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Schiffgraben 12  
30159 Hannover

Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Archivstraße 2  
30169 Hannover

[poststelle@mk.niedersachsen.de](mailto:poststelle@mk.niedersachsen.de)

Januar 2014